

Der Text dieser Satzung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl sind Übertragungsfehler nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist die amtliche, beim Prüfungsamt oder in der Studienberatung einsehbare oder im Internet unter http://www.uni-bayreuth.de/universitaet/leitung_und_organe/Universitaetsverwaltung/abt1/amtliche-bekanntmachungen/index.html amtlich bekannt gemachte Satzung.

Bitte beachten Sie die Regelungen zum In-Kraft-Treten in der jeweiligen Änderungssatzung!

**Prüfungs- und Studienordnung
für die Modulprüfungen
im Rahmen der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen
Schulen (Erste Lehramtsprüfung)
an der Universität Bayreuth Vom 10. Juli 2009
In der Fassung der Änderungssatzung
Vom 10. August 2010**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Bayreuth folgende Prüfungs- und Studienordnung*):

*) Mit allen Personen- und Funktionsbezeichnungen sind Frauen und Männer in gleicher Weise gemeint. Eine sprachliche Differenzierung im Wortlaut der einzelnen Regelungen wird nicht vorgenommen.

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich, Zweck der Prüfungen
- § 2 Gliederung von Studium und Prüfung, Regelstudienzeit, ECTS
- § 3 Studienberatung
- § 4 Teilbereiche des Studiengangs
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Prüfer und Beisitzer
- § 7 Ausschluss wegen persönlicher Beteiligung, Verschwiegenheitspflicht
- § 8 Zulassungsvoraussetzungen für das Studium und die Prüfung
- § 9 Zulassungsverfahren
- § 10 Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen
- § 11 Form der Prüfung, Prüfungsbestandteile, Leistungsnachweise
- § 12 Prüfungstermine, Bekanntgabe der Prüfungstermine und der Prüfer
- § 13 Leistungspunktesystem
- § 14 Schriftliche und mündliche Prüfungen
- § 15 Berücksichtigung der besonderen Belange Behinderter
- § 16 Berücksichtigung besonderer Lebenssituationen
- § 17 Prüfungsnoten
- § 18 Wiederholung der Prüfung in Teilbereichen
- § 19 Bescheinigung über eine nicht bestandene Prüfung
- § 20 Einsicht in die Prüfungsakten
- § 21 Mängel im Prüfungsverfahren
- § 22 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 23 Ungültigkeit der Prüfung

II. Besonderer Teil

- § 24 Grundlagen und Orientierungsprüfung
- § 25 Schriftliche Hausarbeit
- § 26 Erziehungswissenschaftliches Studium
- § 27 Praktika
- § 28 In-Kraft-Treten

Anhänge:

- Anhang 1: Fachbezogene Modulübersichten, Modulprüfungen und Leistungsnachweise
- Anhang 2: Gewichtung der Modulprüfungen
- Anhang 3: Erziehungswissenschaftliche Module

§ 1

Geltungsbereich, Zweck der Prüfungen

¹Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt das Studium und die studienbegleitend abzulegenden Prüfungen aus den Studienmodulen (Modulprüfungen) in den Studiengängen mit dem Abschlussziel der Ersten Lehramtsprüfung an der Universität Bayreuth; sie ergänzt die Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I – LPO I). ²Durch die Modulprüfungen wird festgestellt, ob der Kandidat die von dieser Prüfungs- und Studienordnung vorgesehenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten erworben hat und die gemäß der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I- LPO I) geforderten Voraussetzungen für die Erste Lehramtsprüfung erfüllt werden.

³Darüber hinaus kann der Studierende im Rahmen von genehmigten Modellversuchen einen Bachelor- und einen Mastergrad erwerben.

§ 2

Gliederung von Studium und Prüfung, Regelstudienzeit, ECTS

- (1) Die Studienzeit beträgt einschließlich des Ablegens aller Prüfungen und der Anfertigung der schriftlichen Hausarbeit sieben Semester für das Lehramt an Realschulen und neun Semester für das Lehramt an Gymnasien (Regelstudienzeit).
- (2) ¹Die Prüfungsbestandteile werden studienbegleitend absolviert. ²Bis zum Ende des zweiten Semesters ist eine Grundlagen- und Orientierungsprüfung zu absolvieren (§ 24). ³Das Studium umfasst die Prüfungen in den Modulen bis zum Ende der Regelstudienzeit sowie die zu absolvierenden Praktika.
- (3) Der Studiengang ist modular gegliedert.
- (4) ¹Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums wird der Erwerb von 200 Leistungspunkten (LP) für das Lehramt an Realschulen und 260 Leistungspunkten (LP) für das Lehramt an Gymnasien verlangt. ²Hinzu kommen 10 LP für die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit. ³Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt in Abhängigkeit der Fächerverbindung höchstens 232 Semesterwochenstunden (SWS).
- (5) ¹Studienbeginn ist zum Wintersemester. ²Ausnahmen können zugelassen werden.
- (6) Die Studienleistungen werden durch LP nach dem European Credit Transfer System (ECTS) dokumentiert.

§ 3 Studienberatung

- (1) ¹Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Bayreuth. ²Über die Gestaltung des Fachstudiums (Studienverlauf, Prüfungen, Abschlüsse) informieren die Lehrenden des jeweiligen Fachs. ³Die zuständigen Fachberater sind dem Vorlesungsverzeichnis bzw. den Informationsblättern der Universität zu entnehmen.
- (2) ¹Jedes Fach bietet eine Studienfachberatung an. ²Die Studierenden sollten die Studienfachberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch nehmen:
1. vor Beginn des Studiums,
 2. nach nicht bestandenen Modulprüfungen,
 3. im Fall eines Studiengang- oder Hochschulwechsels,
 4. vor der Wahl der schriftlichen Hausarbeit.

§ 4 Teilbereiche des Studiengangs

- (1) ¹Das Studium umfasst zwei gleichberechtigte Fächer sowie das Fach Erziehungswissenschaften (EWS). ²Die folgenden Fächerverbindungen sind an der Universität Bayreuth möglich:

1. Lehramt an Realschulen:

Biologie/Chemie, Biologie/Englisch, Chemie/Mathematik, Chemie/Physik (nur noch im WS 2008/2009), Deutsch/Englisch Deutsch/Geographie, Deutsch/Geschichte, Deutsch/Sport, Englisch/Geographie, Englisch/Geschichte, Englisch/Informatik, Englisch/Mathematik, Englisch/Sport, Englisch/Wirtschaftswissenschaften, Geographie/Wirtschaftswissenschaften, Informatik/Mathematik, Informatik/Physik, Informatik/Wirtschaftswissenschaften, Mathematik/Deutsch, Mathematik/Physik, Mathematik/Sport, Mathematik/Wirtschaftswissenschaften, Sport/Wirtschaftswissenschaften.

2. Lehramt an Gymnasien:

Biologie/Englisch, Biologie/Physik (nur noch im WS 2008/2009), Chemie/Geographie, Chemie/Mathematik, Deutsch/Englisch, Deutsch/Geographie, Deutsch/Geschichte, Deutsch/Sport, Englisch/Geographie, Englisch/Geschichte, Englisch/Informatik, Englisch/Mathematik, Englisch/Sport, Englisch/Wirtschaftswissenschaften, Geographie/Physik, Geogra-

phie/Wirtschaftswissenschaften, Informatik/Wirtschaftswissenschaften, Mathematik/Deutsch, Mathematik/Sport, Mathematik/Wirtschaftswissenschaften.

³Spezifische Regelungen für genehmigte Modellversuche werden in eigenen Prüfungs- und Studienordnungen festgelegt.

⁴Für Studierende im Rahmen des Bachelorstudiengangs (Bachelor of Science) in den Fächerverbindungen Biologie/Chemie, Mathematik/Informatik, Mathematik/Physik, und Physik/Informatik (Modellversuch), die den Bachelorgrad erworben haben, entscheidet der Prüfungsausschuss über die ggf. noch zu erbringenden Prüfungsleistungen, um den Zugang zur Ersten Staatsprüfung zu erlangen. ⁵Die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung sind in der LPO I geregelt. ⁶Die Studierenden im Masterstudiengang des Modellversuchs erfüllen nach erfolgreichem Ablegen aller Modulprüfungen (außer der Masterarbeit) die Voraussetzungen für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung. ⁷Die Durchschnittsnote ermittelt sich nach den Regelungen im Anhang 2 für das jeweilige Fach.

- (2) ¹Für die einzelnen Fächer sind Module definiert, die Veranstaltungen als inhaltliche Einheit ausweisen. ²Dabei werden zwei Arten von Modulen unterschieden: Module aus dem Bereich Fachwissenschaft (FW) bieten die fachwissenschaftlichen Anteile des Studiums; Module aus dem Bereich Unterrichtsfach (UF) beziehen sich auf fachdidaktische Inhalte und vermitteln das für den Unterricht notwendige Hintergrundwissen. ³Im Rahmen der Module sind die sich aus dem Anhang für jedes Fach separat ausgewiesenen Modulprüfungen zu absolvieren. ⁴Diese Modulprüfungen können aus einer Prüfungsleistung, oder einer aus mehreren Teilprüfungen zusammengesetzten Prüfungsleistung bestehen. ⁵Für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung ist ein Gesamtstudienumfang von 210 LP für das Lehramt an Realschulen und von 270 LP für das Lehramt an Gymnasien nachzuweisen. ⁶Die nähere Aufteilung der LP auf die Fächer ergibt sich aus § 22 Abs. 2 LPO I.

§ 5

Prüfungsausschuss

- (1) ¹Für die Organisation der Prüfungen wird ein Prüfungsausschuss gebildet. ²Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung einzelner Aufgaben ohne grundsätzliche Bedeutung sowie eilige Angelegenheiten widerruflich auf den Vorsitzenden übertragen.
- (2) ¹Der Prüfungsausschuss besteht aus acht Professoren gemäß Art. 2 Abs. 1 Nr. 1 Bayerisches Hochschulpersonalgesetz. ²Je ein Mitglied wird von den an der Universität Bay-

reuth vorhandenen Fakultäten gestellt; die Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik stellt auf Grund ihrer Aufteilung in drei Institute zwei weitere Mitglieder.

- (3) ¹Die Fakultätsräte wählen die von ihnen zu stellenden Mitglieder des Prüfungsausschusses für die Dauer von drei Jahren, eine Wiederwahl ist zulässig. ²Für jedes Mitglied wird vom jeweiligen Fakultätsrat ein Ersatzmitglied bestellt. ³Der Prüfungsausschuss wählt aus der Mitte der ihm angehörenden Professoren den Vorsitzenden und seinen Stellvertreter. ⁴Die Amtszeit des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden beträgt drei Jahre; eine Wiederwahl ist zulässig.
- (4) ¹Der Vorsitzende führt im Regelfall die Geschäfte des Prüfungsausschusses. ²Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses achtet darauf, dass die Bestimmungen dieser Prüfungsordnung eingehalten werden. ³Er lädt zu den Sitzungen des Prüfungsausschusses ein und führt den Vorsitz bei allen Beratungen und Beschlussfassungen des Prüfungsausschusses. ⁴Er ist gemäß Abs. 1 befugt, anstelle des Prüfungsausschusses unaufschiebbare Entscheidungen allein zu treffen. ⁵Hiervon hat er den übrigen Mitgliedern des Prüfungsausschusses unverzüglich, spätestens bei der nächsten Sitzung Kenntnis zu geben. ⁶Er berichtet den Fakultätsräten über die Entwicklung der Prüfungen und Studienzeiten einschließlich der tatsächlichen Bearbeitungszeiten für die schriftliche Hausarbeit sowie über die Verteilung der Fach- und Gesamtnoten. ⁷Der Prüfungsausschuss gibt Anregungen zur Reform der Prüfungs- und Studienordnung und der Studienpläne.
- (5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme der Prüfungsleistungen beizuwohnen.
- (6) ¹Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn nach schriftlicher Ladung aller Mitglieder unter Einhaltung einer mindestens dreitägigen Ladungsfrist die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. ²Der Prüfungsausschuss entscheidet mit einfacher Mehrheit in Sitzungen. ³Stimmenthaltungen, geheime Abstimmung und Stimmrechtsübertragung sind nicht zulässig. ⁴Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
- (7) ¹Der Prüfungsausschuss erlässt die nach dieser Prüfungs- und Studienordnung erforderlichen Bescheide schriftlich mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung. ²Widerspruchsbescheide werden vom Präsidenten im Benehmen mit dem Prüfungsausschuss erlassen.
- (8) Das Prüfungsamt unterstützt den Prüfungsausschuss bei der Organisation und Abwicklung der Prüfungen.

§ 6 Prüfer und Beisitzer

- (1) ¹Die Prüfer nehmen die schriftlichen und mündlichen studienbegleitenden Modulprüfungen ab. ²Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfer. ³Er kann die Bestellung dem Vorsitzenden übertragen. ⁴Bei studienbegleitenden Modulprüfungen ist der für die Lehrveranstaltung zuständige Hochschullehrer automatisch als Prüfer bestellt, soweit nicht der Prüfungsausschuss anderes entscheidet.
- (2) ¹Zum Prüfer können alle nach dem Bayerischen Hochschulgesetz sowie nach der Hochschulprüferverordnung (HSchPrüferV) in der jeweils geltenden Fassung zur Abnahme von Hochschulprüfungen Befugten bestellt werden. ²Die von den Prüfern herangezogenen Beisitzer gelten ebenfalls als durch den Prüfungsausschuss bestellt. ³Als Beisitzer kann jedes Mitglied der Universität Bayreuth herangezogen werden, das in dem Fachgebiet der Prüfung einen wissenschaftlichen Studiengang erfolgreich abgeschlossen hat.
- (3) ¹Scheidet ein prüfungsberechtigtes Hochschulmitglied aus der Universität Bayreuth aus, so kann der Prüfungsausschuss auf seinen Antrag hin beschließen, dass er noch eine angemessene Zeit als Prüfer tätig ist. ²In der Regel soll die Prüfungsberechtigung bis zu drei Jahre erhalten bleiben.

§ 7 Ausschluss wegen persönlicher Beteiligung, Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Ausschluss von der Beratung und Abstimmung im Prüfungsausschuss sowie von einer Prüfungstätigkeit wegen persönlicher Beteiligung bestimmt sich nach Art. 41 Abs. 2 BayHSchG.
- (2) Die Pflicht der Mitglieder des Prüfungsausschusses, der Prüfer, der Prüfungsbeisitzer und sonstiger mit Prüfungsangelegenheiten befasster Personen zur Verschwiegenheit bestimmt sich nach Art. 18 Abs. 3 BayHSchG.

§ 8 Zulassungsvoraussetzungen für das Studium und die Prüfung

- (1) Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium und zur Prüfung sind:
 1. allgemeine Hochschulreife oder einschlägige fachgebundene Hochschulreife gemäß der Verordnung über die Qualifikation für ein Studium an den Hochschulen des Freistaates Bayern und den staatlich anerkannten nichtstaatlichen Hochschulen in der jeweils

geltenden Fassung oder eine äquivalente ausländische Hochschulzugangsberechtigung;
2. die Einschreibung als Studierender der Universität Bayreuth für das Lehramt an Realschulen oder Gymnasien in einer der in § 4 Abs. 1 genannten Fächerverbindungen.

3. bei der Wahl des Teilstudiengangs Englisch die Feststellung der studiengangsspezifischen Eignung entsprechend der Satzung über die Eignungsfeststellung für den Teilstudiengang Englisch an der Universität Bayreuth (Eignungsfeststellungssatzung Teilstudiengang Englisch) in der jeweils geltenden Fassung.

- (2) ¹Zu den studienbegleitenden Modulprüfungen können inhaltlich begründete Zulassungsvoraussetzungen definiert werden. ²Die Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfungen und Leistungsnachweise sind für das jeweilige Fach in den Anhängen 1 und 2 aufgeführt.

§ 9

Zulassungsverfahren

- (1) Mit der Einschreibung in einen Studiengang für das Lehramt an Realschulen oder Gymnasien in einer der in § 4 Abs. 1 genannten Fächerverbindungen gilt der Studierende als zur Prüfung zugelassen.
- (2) Anträge gemäß §§ 10, 15 und 16 sind, soweit Gründe dafür gegeben sind, möglichst unverzüglich nach der Immatrikulation beim Prüfungsausschuss einzureichen.

§ 10

Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen

- (1) Studienzeiten in einem Lehramtsstudiengang für das Lehramt an Realschulen oder Gymnasien in einer der in § 4 Abs. 1 genannten Fächerverbindungen an anderen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland sowie dabei erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden auf Antrag nach dem European Credit Transfer System (siehe § 2) angerechnet, es sei denn sie sind nicht gleichwertig.
- (2) ¹Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen sind gleichwertig, wenn sie in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen denjenigen des Lehramtsstudiengangs für das Lehramt an Realschulen oder Gymnasien in einer der in § 4 Abs. 1 genannten Fächerverbindungen im Wesentlichen entsprechen. ²Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen.

- (3) Studienzeiten in einem fachlichen Studiengang aus den beteiligten Fächern in der Bundesrepublik Deutschland sowie dabei erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden auf Antrag nach dem European Credit Transfer System (siehe § 2) angerechnet, es sei denn, sie sind nicht gleichwertig.
- (4) ¹Studienzeiten an ausländischen Hochschulen sowie dabei erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden auf Antrag anerkannt, außer sie sind nicht gleichwertig. ²Für die Feststellung der Gleichwertigkeit sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen von Hochschulpartnerschaften maßgebend. ³Bei Zweifeln an der Gleichwertigkeit kann die Zentralstelle für das ausländische Bildungswesen gehört werden. ⁴Wird die Anerkennung der Studien- und Prüfungsleistungen versagt, kann der Betroffene eine Überprüfung der Entscheidung durch das Leitungsgremium beantragen. ⁵Das Leitungsgremium gibt der gemäß Abs. 5 Satz 4 zur Entscheidung befugten Stelle eine Empfehlung für die weitere Behandlung des Antrags.
- (5) ¹Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. ²Bei unvergleichbaren Notensystemen wird vom Prüfungsausschuss eine äquivalente Note festgelegt. ³Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig. ⁴Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Anrechnung entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Einvernehmen mit dem zuständigen Fachvertreter. ⁵In den Fällen der Abs. 1, 3 und 4 besteht ein Rechtsanspruch auf Anrechnung.
- (6) Bei der Anrechnung der Studien- und Prüfungsleistungen wird das European Credit Transfer System (ECTS) verwendet.

§ 11

Form der Prüfung, Prüfungsbestandteile, Leistungsnachweise

- (1) ¹Die Prüfung wird in Form von studienbegleitenden Modulprüfungen durchgeführt. ²Leistungspunkte können erworben werden durch Modulprüfungen mit benoteten Leistungsnachweisen, die in die Gesamtnote eingehen, sowie benotete Leistungsnachweise, die nicht in die Gesamtnote eingehen, oder unbenotete Leistungsnachweise.
- (2) ¹Die studienbegleitenden Modulprüfungen beziehen sich jeweils auf die Inhalte der zugehörigen Module. ²Sofern vom Prüfungsausschuss nichts anderes bestimmt wird, ist der zuständige Dozent zugleich der Prüfer. ³Gehört der Dozent nicht zum Kreis der Prüfungsberechtigten gemäß § 6 Abs. 2, so benennt der Prüfungsausschuss zu Beginn des jeweiligen Semesters einen Prüfer.

- (3) Ein kurzfristiger Wechsel des Prüfers ist nur aus zwingenden Gründen zulässig.

§ 12

Prüfungstermine, Bekanntgabe der Prüfungstermine und der Prüfer

- (1) ¹Studienbegleitende Modulprüfungen werden einmal pro Semester abgehalten. ²Die Prüfungszeiträume beginnen in der Regel jeweils eine Woche vor Ende der Vorlesungszeit und sollen in der Regel bis zum Beginn der Vorlesungszeit des folgenden Semesters abgeschlossen sein. ³Sie werden vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bekannt gegeben. ⁴Ein Nachtermin kann im jeweils nächsten Prüfungszeitraum festgelegt werden.
- (2) ¹Der Kandidat soll die studienbegleitenden Modulprüfungen in der Regel in den Semestern ablegen, in denen er die zugehörigen Lehrveranstaltungen besucht hat. ²Über Ausnahmen entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag.
- (3) Die veranstaltungsbezogenen Prüfungstermine und Prüfungsformen werden durch den jeweiligen Prüfer zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und durch Aushang bekannt gegeben.
- (4) Eine Anmeldung zu den einzelnen Modulprüfungen ist jeweils innerhalb der durch Anschlag bekannt gegebenen Frist nach dem vom Prüfungsausschuss festgelegten Verfahren vorzunehmen.

§ 13

Leistungspunktesystem

- (1) ¹Für jeden zur Prüfung zugelassenen Kandidaten wird ein Konto "Leistungspunkte" für die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen beim Prüfungsamt eingerichtet. ²Die jeweiligen Leistungspunkte sind identisch mit den für die Studien- und Prüfungsleistungen vergebenen Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer System (siehe Anhang 1 und 2).
- (2) ¹Die Punktzahlen jeder Modulprüfung ergeben sich aus den Anhängen 1 und 2. ²Im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten kann ein Kandidat jederzeit Einblick in den Stand seiner Konten nehmen.
- (3) ¹Mit der Absolvierung der Modulprüfungen und der Erbringung der sonstigen Studienleistungen soll so frühzeitig begonnen werden, dass alle Leistungen jeweils im Anschluss an die in den Anhängen 1 und 2 vorgesehenen Pflicht- und Wahlpflichtveran-

staltungen der Prüfungsfächer erbracht werden können. ²Sofern sich nicht aus den Anhängen 1 und 2 eine bestimmte Reihenfolge zwingend ergibt, kann diese frei gewählt werden.

- (4) ¹Meldet sich ein Kandidat aus von ihm zu vertretenden Gründen nicht so rechtzeitig ordnungsgemäß zu den Modulprüfungen an, dass er alle Prüfungsbestandteile zu den regulären Prüfungsterminen bis zum Ende des elften (Lehramt für Realschule) bzw. dreizehnten (Lehramt für Gymnasien) Semesters ablegen kann, oder legt er eine Modulprüfung, zu der er sich gemeldet hat, nicht ab, so gelten die nicht fristgerecht abgelegten Modulprüfungen als abgelegt und erstmals nicht bestanden, es sei denn, der Studierende hat die Gründe für die nicht rechtzeitige Anmeldung bzw. für das Versäumnis nicht zu vertreten. ²Hat der Studierende die Gründe nicht zu vertreten, muss von ihm ein begründeter Antrag beim Prüfungsausschuss eingereicht werden; entsprechende Nachweise sind dem Antrag beizufügen. ³Geringfügige Überschreitungen der genannten Frist, die sich aus dem Ablauf des Prüfungsverfahrens ergeben, sind zulässig.

§ 14

Schriftliche und mündliche Prüfungen

- (1) ¹Prüfungen sind studienbegleitend abzulegen, insbesondere in Form von Klausuren, mündlichen Prüfungen, Seminarvorträgen, sonstigen Referaten, schriftlichen Ausarbeitungen (z.B. Abschluss- oder Projektarbeit, Hausarbeiten). ²Die genauen Anforderungen für das Bestehen einer Modulprüfung werden vom jeweiligen Lehrenden festgelegt und bekannt gegeben.
- (2) ¹Im Falle einer mündlichen Prüfung soll die Prüfungsdauer für eine Modulprüfung je nach Umfang der zugehörigen Lehrveranstaltung oder Lehrveranstaltungen zwischen 20 und 45 Minuten betragen. ²Im Falle einer schriftlichen Prüfung soll die Prüfungsdauer dem Umfang der Lehrveranstaltungen angemessen sein und zwischen einer und drei Stunden betragen.
- (3) Der Prüfer bestimmt die in der jeweiligen Modulprüfung zugelassenen Hilfsmittel.
- (4) ¹Erscheint ein Studierender verspätet zu einer Prüfung, so kann er die versäumte Zeit nicht nachholen. ²Das Verlassen des Prüfungsraumes ist nur mit Erlaubnis der Aufsichtsführenden zulässig. ³Uhrzeit und Dauer der Abwesenheit sind auf der Prüfungsarbeit zu vermerken.

- (5) ¹Eine mündliche Prüfung wird von einem Prüfer unter Heranziehung eines Beisitzers oder von zwei Prüfern durchgeführt. ²Der Beisitzer oder ein Prüfer fertigt über die mündliche Prüfung ein Protokoll an, in das aufzunehmen sind: Ort und Zeit sowie Zeitdauer der Prüfung, Gegenstände und Ergebnis der Prüfung, die Namen des Prüfers und des Beisitzers oder der Prüfer, des Kandidaten sowie besondere Vorkommnisse. ³Das Protokoll ist vom Prüfer und dem Beisitzer oder von den Prüfern zu unterschreiben. ⁴Die Noten für die mündlichen Prüfungsleistungen werden vom Prüfer oder von den Prüfern gemäß § 17 festgesetzt.
- (6) Die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses einer mündlichen Prüfung erfolgen unter Ausschluss der Öffentlichkeit.
- (7) ¹Die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistungen geschieht durch den jeweiligen Prüfer. ²Die Noten für die schriftlichen Prüfungsleistungen werden gemäß § 17 festgesetzt. ³Wird die schriftliche Prüfungsleistung mit "nicht ausreichend" bewertet, so ist sie von einem zweiten Prüfer zu beurteilen. ⁴Die beiden Prüfer einigen sich auf eine Note; kann keine Einigung erzielt werden, ist vom Prüfungsausschuss ein weiterer Prüfer heranzuziehen. ⁵In diesem Fall ergibt sich die Note aus dem Durchschnitt der von den Prüfern erteilten Bewertungen; dabei wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. ⁶Die Beurteilung soll spätestens vier Wochen nach Anfertigung der jeweiligen Klausur vorliegen.
- (8) ¹Die Bewertung der einzelnen Modulprüfungen ist im Prüfungsverwaltungssystem (Flex-Now) einsehbar. ²Eine Zustellung von Einzelbescheiden erfolgt nicht. ³Die Prüfungsunterlagen sind zu archivieren (schriftliche Prüfungen, Protokolle zu mündlichen Prüfungen oder Seminaren). ⁴Entsprechende organisatorische Regelungen werden vom Prüfungsausschuss festgelegt.
- (9) ¹Die Studierenden sind verpflichtet, sich anhand des Prüfungsverwaltungssystems über ihre erzielten Leistungen zu informieren. ²Im Falle des Nichtbestehens oder der Versäumnis einer Modulprüfung hat der Studierende sich so rechtzeitig zu einer Wiederholung anzumelden, dass die in dieser Prüfungs- und Studienordnung festgelegten Fristen gewahrt bzw. nicht überschritten werden. ³Eine Anmeldung zu einer Wiederholungsprüfung erfolgt wie eine Anmeldung zu einem ersten Prüfungsversuch.
- (10) ¹Überschreitet ein Studierender eine Prüfungsfrist kann ihm eine Nachfrist zur Wahrnehmung weiterer Prüfungstermine in diesen Fällen nur gewährt werden, wenn für jeden dieser nicht genutzten Termine Gründe vorliegen, die er nicht zu vertreten hat. ²Diese Gründe müssen schriftlich unter Beifügung von Nachweisen (ärztliche Atteste u. ä.) beim Prüfungsausschuss geltend gemacht werden. ³Der Prüfungsausschuss legt die formalen Anforderungen an die Nachweise und deren Vorlage fest.

- (11) Anträge auf Fristverlängerung wegen Überschreitens einer Prüfungsfrist müssen unverzüglich gestellt werden.

§ 15

Berücksichtigung der besonderen Belange Behinderter

¹Zur Wahrung ihrer Chancengleichheit ist auf die besondere Lage behinderter Prüfungskandidaten in angemessener Weise Rücksicht zu nehmen. ²Der Prüfungsausschuss soll auf schriftlichen Antrag des Prüfungskandidaten nach der Schwere der nachgewiesenen Prüfungsbehinderung festsetzen, in welcher Form ein behinderter Prüfungskandidat seine Prüfungsleistung erbringt bzw. eine Arbeitszeitverlängerung bis zur Hälfte der normalen Arbeitszeit gewähren. ³Der Nachweis der Prüfungsbehinderung ist vom Kandidaten durch ein ärztliches Zeugnis zu führen, aus dem hervorgeht, dass er wegen einer länger andauernden oder ständigen Behinderung nicht in der Lage ist, die Prüfung ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen. ⁴Der Antrag ist möglichst unverzüglich nach der Einschreibung in einen Lehramtsstudiengang für das Lehramt an Realschulen oder Gymnasien in einer der in § 4 Abs. 1 genannten Fächerverbindungen vorzulegen. ⁵Er kann auch später eingereicht werden, gilt aber nicht rückwirkend.

§ 16

Berücksichtigung besonderer Lebenssituationen

- (1) ¹Auf Antrag ist bei Fristen und Terminen die Inanspruchnahme der Schutzfristen der §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) sowie der Fristen des Gesetzes zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG) vom 5. Dezember 2006 (BGBl I S. 2748) in der jeweils geltenden Fassung über die Elternzeit zu gewährleisten. ²Die entsprechenden Nachweise sind zu führen; Änderungen in den Voraussetzungen sind unverzüglich mitzuteilen.
- (2) ¹Auf die Prüfungsfristen werden auf Antrag Studienzeiten nicht angerechnet, in denen das Studium aus wichtigem Grund nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich ist. ²Wichtige Gründe sind insbesondere Krankheit oder die häusliche Pflege schwer erkrankter Angehöriger. ³Die entsprechenden Nachweise sind zu führen, insbesondere sind ärztliche Atteste vorzulegen. ⁴Änderungen in den Voraussetzungen sind unverzüglich mitzuteilen. ⁵Studienbegleitende Modulprüfungen dürfen höchstens um ein Semester verschoben werden.

§ 17 Prüfungsnoten

- (1) Für die Beurteilung der einzelnen Prüfungsleistungen wird folgende Notenskala verwendet; die Zwischenwerte sollen eine differenzierte Bewertung der Prüfungsleistungen ermöglichen:

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|------------------------|
| "sehr gut" (eine hervorragende Leistung) | = | 1,0 oder 1,3, |
| "gut" (eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt) | = | 1,7 oder 2,0 oder 2,3, |
| "befriedigend" (eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht) | = | 2,7 oder 3,0 oder 3,3, |
| "ausreichend" (eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt) | = | 3,7 oder 4,0, |
| "nicht ausreichend" (eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt) | = | 5,0. |

- (2) ¹Bei der Bildung der Modulnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. ²Besteht eine Modulnote aus mehreren Prüfungsleistungen, errechnet sich die Modulnote aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, sofern von den einzelnen Fächern kein anderes Verfahren gemäß Abs. 3 vorgesehen ist. ³Die Modulnote lautet:

| | | |
|-------------------------------------------------------|---|-------------------|
| bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5 | = | sehr gut |
| bei einem Durchschnitt von 1,6 bis einschließlich 2,5 | = | gut |
| bei einem Durchschnitt von 2,6 bis einschließlich 3,5 | = | befriedigend |
| bei einem Durchschnitt von 3,6 bis einschließlich 4,0 | = | ausreichend |
| bei einem Durchschnitt ab 4,1 | = | nicht ausreichend |

- (3) ¹Die Fachnoten errechnen sich nach § 3 LPO I, wobei die Modulprüfungen bei der Berechnung der Fachnote für den Durchschnittswert als das gemäß den Tabellen im Anhang II gewichtete Mittel aus den Modulprüfungen im entsprechenden Fach mit dem Ge-

wicht der Leistungspunkte ihres jeweiligen Moduls berücksichtigt werden; besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, errechnet sich die Note der Modulprüfung nach dem vom jeweiligen Fach durch Aushang bekannt gemachten Verfahren.²Bei der Bildung der Fachnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt.

§ 18

Wiederholung der Prüfung in Teilbereichen

- (1) ¹Jede nicht bestandene Modulprüfung kann einmal wiederholt werden. ²Die Wiederholungsprüfung ist in der Regel innerhalb von sechs Monaten, spätestens im Rahmen der Prüfungstermine des jeweils folgenden Semesters abzulegen. ³Die Frist wird durch Exmatrikulation und Beurlaubung nicht unterbrochen. ⁴Bei Versäumnis der Frist gilt die Prüfung als nicht bestanden, sofern nicht dem Studierenden vom Prüfungsausschuss auf Grund eines vor Ablauf der Frist zu stellenden Antrags wegen besonderer, von ihm nicht zu vertretender Gründe eine Nachfrist gewährt wird.
- (2) ¹Eine zweite Wiederholung ist möglich. ²Die zweite Wiederholung ist spätestens im jeweils übernächsten Prüfungszeitraum durchzuführen. ³Eine dritte Wiederholung ist im Einzelfall möglich; hierzu ist ein entsprechender Antrag an den Prüfungsausschuss zu stellen. ⁴Der Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag des Studierenden; dabei ist das positive Votum des jeweiligen Dozenten zu den Erfolgsaussichten einer dritten Wiederholung zu berücksichtigen.
- (3) ¹Stehen zum Erwerb der LP eines Moduls mehrere Veranstaltungen zur Auswahl (Wahlpflichtmodul), so kann nach dem erstmaligen Nichtbestehen der Modulprüfung die Wiederholungsprüfung auch in einer anderen zur Abdeckung des Moduls geeigneten Veranstaltung abgelegt werden. ²Es sind aber auch in diesem Fall nur zwei Wiederholungsprüfungen für das Modul möglich.
- (4) Die freiwillige Wiederholung einer bestandenen Modulprüfung ist nicht zulässig.

§ 19

Bescheinigung über eine nicht bestandene Prüfung

Hat der Kandidat die Prüfung endgültig nicht bestanden, wird ihm auf Antrag und gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise innerhalb von zwei Wochen eine schriftliche Bescheini-

gung ausgestellt, aus der sich die in den einzelnen Modulprüfungen erzielten Noten und die noch fehlenden Prüfungsleistungen ergeben.

§ 20

Einsicht in die Prüfungsakten

- (1) Nach Abschluss des Prüfungsverfahrens jeder Modulprüfung wird dem Kandidaten auf Antrag Einsicht in seine Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten der Prüfung und in die Prüfungsprotokolle im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten gewährt.
- (2) ¹Der Antrag ist binnen eines Monats nach Bekanntgabe der Teilprüfungsergebnisse beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu stellen. ²Art. 32 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz gilt entsprechend. ³Die Einsichtnahme geschieht im Prüfungsamt der Universität Bayreuth. ⁴Der Kandidat ist nicht berechtigt, von den Prüfungsakten insgesamt oder in Teilen Kopien anzufertigen.

§ 21

Mängel im Prüfungsverfahren

- (1) Erweist sich, dass das Prüfungsverfahren mit Mängeln behaftet war, die das Prüfungsergebnis beeinflusst haben, ist auf Antrag des Kandidaten oder von Amts wegen anzuordnen, dass die Prüfung oder einzelne Teile derselben wiederholt werden.
- (2) Mängel des Prüfungsverfahrens oder eine vor oder während der Prüfung eingetretene Prüfungsunfähigkeit müssen unverzüglich, in jedem Fall vor Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses oder beim Prüfer geltend gemacht werden.
- (3) Sechs Monate nach Abschluss der Prüfung dürfen Anordnungen nach Abs. 1 nicht mehr getroffen werden.

§ 22

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

- (1) ¹Kandidaten, die sich zu einer Modulprüfung gemeldet haben, können ohne Angabe von Gründen bis spätestens eine Woche vor dieser Prüfung durch schriftliche Erklärung zurücktreten. ²Eine Prüfungsleistung gilt als nicht bestanden, wenn der Kandidat zu der betreffenden Prüfung ohne triftige Gründe nicht erscheint oder wenn er nach Beginn des

Prüfungszeitraumes ohne triftige Gründe von einer einzelnen Prüfung zurücktritt.
³Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.

- (2) ¹Die für das Versäumnis oder den Rücktritt geltend gemachten Gründe müssen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses über den zuständigen Prüfer unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. ²Gleiches gilt für eine vor oder während der Prüfung eingetretene Prüfungsunfähigkeit. ³Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses kann bei Krankheit die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangen. ⁴Erkennt der Prüfungsausschuss die Gründe an, so setzt der Vorsitzende nach den einschlägigen Bestimmungen dieser Prüfungs- und Studienordnung einen neuen Prüfungstermin fest.
- (3) Bei anerkanntem Versäumnis oder anerkanntem Rücktritt sind bereits vorliegende Prüfungsleistungen anzuerkennen.
- (4) ¹Versucht der Kandidat, das Ergebnis einer einzelnen Prüfung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als nicht bestanden. ²Ein Kandidat, der den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung erheblich stört, kann von dem jeweiligen Prüfer oder von den Aufsicht führenden Personen von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als nicht bestanden.

§ 23

Ungültigkeit der Prüfung

- (1) Hat der Kandidat bei einer Prüfung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so kann der Prüfungsausschuss nachträglich die betreffenden Noten entsprechend berichtigen und die Prüfung ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.
- (2) ¹Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu der Prüfung nicht erfüllt, ohne dass der Kandidat hierüber täuschen wollte, und wird die Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. ²Hat der Kandidat die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung der allgemeinen verwaltungsrechtlichen Grundsätze über die Rücknahme rechtswidriger Verwaltungsakte.
- (3) Dem Kandidaten ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

- (4) ¹Das unrichtige Prüfungszeugnis ist einzuziehen und gegebenenfalls durch ein neues zu ersetzen. ²Eine Entscheidung nach den Abs. 1 und 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.

II. Besonderer Teil

§ 24

Grundlagen- und Orientierungsprüfung

- (1) ¹In der Grundlagen- und Orientierungsprüfung sollen die Studierenden zeigen, dass sie
- den Anforderungen an ein wissenschaftliches Studium in dem von ihnen gewählten Fächern gewachsen sind,
 - insbesondere die methodischen Fertigkeiten erworben haben, die erforderlich sind, um das Studium mit Erfolg fortsetzen zu können.
- (2) ¹Bis zum Ende des zweiten Semesters muss mindestens eine studienbegleitende Modulprüfung bestanden sein (Grundlagen- und Orientierungsprüfung). ²Studierende, die nach den Prüfungen des ersten Studienjahres keine 30 Leistungspunkte erreicht haben, müssen eine Studienberatung beim Studienfachberater in Anspruch nehmen.

§ 25

Schriftliche Hausarbeit

- (1) Die schriftliche Hausarbeit gemäß § 29 LPO I kann auch aus einer Seminar- oder Praktikumsarbeit hervorgehen.
- (2) ¹Das Thema der Arbeit ist so zu stellen, dass es innerhalb eines Semesters bearbeitet werden kann und der Aufwand der Einstufung mit 10 LP entspricht. ²Sofern einzelne Fächer eine höhere Zahl an LP für die schriftliche Hausarbeit vorsehen, geht dies aus der Modulübersicht des Anhangs 1 zum jeweiligen Fach hervor; der Arbeitsaufwand ist entsprechend der Anzahl der zu vergebenden LP anzupassen. ³Der Ausgabetag ist aktenkundig zu machen.
- (3) Die Bewertung der schriftlichen Hausarbeit erfolgt durch den Prüfer gemäß § 29 Abs. 8 und 9 LPO I.

§ 26

Erziehungswissenschaftliches Studium

¹Im Fach Erziehungswissenschaften sind in allen Lehramtsstudiengängen 35 LP nachzuweisen. ²Die erziehungswissenschaftlichen Module sind im Anhang 3 aufgeführt. ³In genehmigten Modellversuchen können davon bis zu 10 LP aus der Fachdidaktik erbracht werden.

§ 27

Praktika

- (1) Die Studierenden für alle Lehrämter haben mindestens die gemäß § 34 LPO I aufgeführten Praktika zu absolvieren.
- (2) In das Lehramtsstudium eingeordnet sind die Module pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum, das für alle Lehramtsstudiengänge 6 LP umfasst und das Modul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum.

§ 28

In-Kraft-Treten

¹Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01. Oktober 2008 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die sich ab dem Wintersemester 2008/09 erstmalig in den Studiengängen mit dem Abschlussziel der Ersten Lehramtsprüfung an der Universität Bayreuth eingeschrieben haben.*)

*) Die Änderungssatzung beinhaltet folgende In-Kraft-Tretens-Regelung:

¹Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die sich ab dem Wintersemester 2008/09 erstmalig in den Studiengängen mit dem Abschlussziel der Ersten Lehramtsprüfung an der Universität Bayreuth eingeschrieben haben. ³Die Nr. 4 Buchst. b gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2010/2011 mit dem Studium beginnen. ⁴Alle Änderungen, die die Aufhebung des Studiengangs für berufliche Schulen betreffen, gelten nicht für Studierende, die bereits vor dem In-Kraft-Treten nach Satz 1 in diesem Studiengang immatrikuliert waren.

Anhänge:**Anhang 1. Fachbezogene Modulübersichten, Modulprüfungen und Leistungsnachweise**

¹In den folgenden Anhängen 1.1 bis 1.11 sind die einzelnen Module des Lehramtsstudiengangs für das Lehramt an Realschulen oder Gymnasien in einer der in § 4 Abs. 1 genannten Fächerverbindungen für jedes Fach getrennt aufgeführt. ²Des Weiteren werden für jedes Modul die zugehörigen Leistungspunkte angegeben. ³Die Kataloge der Wahlpflichtveranstaltungen verstehen sich als offene Kataloge, die durch Beschluss des Prüfungsausschusses verändert werden können. ⁴Die den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen sind in den jeweiligen Modulhandbüchern beschrieben¹.

1.1. Biologie**1.1.1 Modulübersicht Lehramt Realschule:**

FW-Module: 65 LP; UF-Module 12 LP (bzw. 18 LP^a)

| Kennung | Modul | SWS | Prü.-Art | LP |
|----------------|-----------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------|----------------|
| FW-B1 | Allgemeine Pflanzenwissenschaften | V (2+2), S 1 + Ü 3 | MP | 8 |
| FW-B2 | Allgemeine Zoologie | V (2+2) | MP | 5 |
| FW-B3 | Systematik und spezielle Morphologie der Tiere | V 2, S 1+ Ü 3 | MP | 5 |
| FW-B4 | Stammesgeschichte und Diversität der Pflanzen | V 2, Ü 3 + E 1 | MP | 6 |
| FW-B5 | Kenntnis der einheimischen Fauna | V 1, Ü 3 + E 1 | MP | 4 |
| FW-B6 | Pflanzenphysiologie | V 2 + P 3 | MP | 5 |
| FW-B7 | Tierphysiologie | V 3+P 3 | MP | 6 |
| FW-B8 | Biologie und Technologie der Mikroorganismen ^b | V 2, S 1 + P 2 | MP | 5 ^b |
| FW-B9 | Allgemeine Genetik ^b | V 2, S/Ü 1 + P 2 | MP | 5 ^b |
| FW-B10 | Ökologie der Pflanzen | V 2 + P 2 | MP | 5 |
| FW-B11 | Ökologie der Tiere | V 2 + P 2 | MP | 5 |
| FW-B12 | Evolutionsbiologie und Populationsgenetik | V 2 | MP | 3 |

¹ Der Kanon der jeweils zugehörigen Lehrveranstaltungen kann von Jahr zu Jahr geringen Änderungen unterliegen. Die aktuell angebotenen Lehrveranstaltungen sind dem jeweiligen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. In Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und den jeweiligen Fachvertretern können inhaltlich ähnliche Veranstaltungen wahrgenommen werden.

| | | | | |
|----------|------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------------|----------------|
| FW-B13RS | Humanbiologie & Verhaltensbiologie RS (speziell für LA RS) | V (3+2), Ü 1 | MP | 8 |
| FW-B17RS | Schriftliche Hausarbeit | - | MP | 10 |
| UF-B1 | Fachdidaktik I | V (1+1), Ü 2 + S 2 | MP | 8 |
| UF-B2RS | Fachdidaktik II RS | Ü 2 + 2 | MP | 4 |
| UF-B3RS | Unterrichtspraxis Biologie RS ^c | S 2 | LNW ^d | 3 ^c |
| UF-BSPRS | Studienbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum Biologie RS ^c | P 4 | LNW ^d | 3 ^c |

a: im Falle der Wahl der Wahlpflichtmodule UF-B3RS bzw. UF-BSPRS)

b: Wahlpflichtmodul mit Alternative UF-B8 oder UF-B9

c: Wahlpflichtmodul mit Alternative UF-C3RS bzw. UF-CSPRS

d: unbenoteter LNW

1.1.2 Modulübersicht Lehramt Gymnasium:

FW-Module: 92 LP; UF-Module 15 LP (bzw. 21 LP^a)

| Ken- nung | Modul | SWS | Prü.-Art | LP |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------------|-----------|
| FW-B1 | Allgemeine Pflanzenwissenschaften | V (2+2), S 1 + Ü 3 | MP | 8 |
| FW-B2 | Allgemeine Zoologie | V (2+2) | MP | 5 |
| FW-B3 | Systematik und spezielle Morphologie der Tiere | V 2, S 1+ Ü 3 | MP | 5 |
| FW-B4 | Stammesgeschichte und Diversität der Pflanzen | V 2, Ü 3 + E 1 | MP | 6 |
| FW-B5 | Kenntnis der einheimischen Fauna | V 1, Ü 3 + E 1 | MP | 4 |
| FW-B6 | Pflanzenphysiologie | V 2 + P 3 | MP | 5 |
| FW-B7 | Tierphysiologie | V 3+P 3 | MP | 6 |
| FW-B8 | Biologie und Technologie der Mikroorganismen | V 2, S 1 + P 2 | MP | 5 |
| FW-B9 | Allgemeine Genetik | V 2, S/Ü 1 + P 2 | MP | 5 |
| FW-B10 | Ökologie der Pflanzen | V 2 + P 2 | MP | 5 |
| FW-B11 | Ökologie der Tiere | V 2 + P 2 | MP | 5 |
| FW-B12 | Evolutionsbiologie und Populationsgenetik | V 2 | MP | 3 |
| FW- B13GY | Humanbiologie & Verhaltensbiologie (speziell für LA GY mod.) | V 3, Ü 1 + V 2 | MP | 8 |
| FW-B15 | Forschungsorientiertes Praktikum (mit Seminar) | V 2, S 2 + P 5 | MP | 9 |
| FW-B16 | Zusammenhänge der Biologie im Überblick | S 3 | MP | 4 |
| FW- B17GY | Schriftliche Hausarbeit ^b | - | MP | 10 |
| FW-B18 | Vertiefungsmodul Biologie | V 2, S 2 + P 5 | MP | 9 |
| UF-B1 | Fachdidaktik I | V (1+1), Ü 2 + S 2 | MP | 8 |
| UF- B2GY | Fachdidaktik II | S 2, Ü 2 + Ü 2, | MP | 7 |
| UF-B3 | Unterrichtspraxis Biologie ^b | S 2 | LNW ^c | 3 |
| UF-BSP | Studienbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum Biologie ^b | P 4 | LNW ^c | 3 |

a: im Falle der Wahl der Wahlpflichtmodule UF-B3 bzw. UF-BSP

b: Wahlpflichtmodul mit Alternative im Fach Englisch

c: unbenoteter LNW

1.2. Chemie

1.2.1 Modulübersicht Lehramt Realschule:

FW-Module: 64 LP; UF-Module 12 LP (bzw. 18 LP^d)

| Kennung | Modul | SWS | Prü.-Art | LP |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-------------------|-----------------|
| FW-LAC I | Allgemeine und Analytische Chemie | V1 + Ü1 P6 + S1 | MP | 9 |
| FW-LAC II | Grundlegende Anorganische Stoffchemie | V2 V2 | MP | 6 |
| FW-LAC III | Präparative Anorganische Chemie | V3 P6 | MP | 8 |
| FW-LOC I | Grundlagen der Organischen Chemie | V4 + Ü1 | MP | 7 |
| FW-LOC II | Reaktionsmechanismen | V4 + Ü1 P10 | MP | 14 |
| FW-LPC I | Allgemeine Chemie | V2 + Ü1 | MP | 4 |
| FW-LPC II RS | Physikalische Chemie II (verkürzt) | V3 + Ü2 P3 | MP | 8 |
| FW-ÜiV | Übungen im Vortragen mit Demonstrationen | S6 | MP | 5 |
| FW-CiÜ | Chemie im Überblick | Ü2 + Ü2 | MP | 3 |
| UF-DC I | Grundlagen der Fachdidaktik Chemie (verkürzt) | V (1+1) S2 | MP | 5 |
| UF-DC III | Experimentelle Fähigkeiten und Fertigkeiten und ihr Einsatz bei der Unterrichtsplanung | Ü4 S2 | MP | 7 |
| UF-DC IV | Unterrichtspraxis Chemie RS ^c | S2 | LNW ^{ac} | 3 ^{ac} |
| UF-CSP RS | Studienbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum Chemie RS ^b | P4 | LNW ^{ab} | 3 ^{ab} |
| SH-C | Schriftliche Hausarbeit Chemie ^d | ganztägig | MP | 10 ^d |

a: unbenoteter LNW.

b: Wahlpflicht, gekoppelt mit UF-DC IV. Alternativ auch im anderen Unterrichtsfach möglich.

c: Wahlpflicht, gekoppelt mit UF-CSP RS. Alternativ auch im anderen Unterrichtsfach möglich.

d: Wahlpflicht. Alternativ auch im anderen Unterrichtsfach möglich.

1.2.2 Modulübersicht Lehramt Gymnasium:

| Kennung. | Modul | SWS | Prü.- Art | LP |
|-----------------|-------------------------------------------------|--------------------------------|----------------------|-----------|
| FW-LAC I | Allgemeine und Analytische Chemie | V 1 + Ü 1 + P 6 + S 1 | MP | 9 |
| FW-LAC II | Grundlegende Anorganische Stoffchemie | V 2 + V 2 | MP | 6 |
| FW-LAC III | Präparative Anorganische Chemie | V 3 + P 6 | MP | 8 |
| FW-LAC V | Fortgeschrittene Anorganische Chemie | V 2 + Ü 1 + P 12* | MP | 4+8* |
| FW-LOC I | Grundlagen der Organischen Chemie | V 4 + Ü 1 | MP | 7 |
| FW-LOC II | Reaktionsmechanismen | V 4 + Ü 1 + P 10 | MP | 14 |
| FW-LOC IV | Spezielle Organische Stoffklassen und Synthesen | V 2 + Ü 1 + P 12* | MP | 4+8* |
| FW-LPC I | Allgemeine Chemie | V 2 + Ü 1 | MP | 4 |
| FW-LPC II | Physikalische Chemie II | V 3 + Ü 2 + P 6 + S 1 | MP | 11 |
| FW-LPC III | Physikalische Chemie III | V 3 + Ü 1 + P 12* | MP | 5+8* |
| FW-ÜiV | Übungen im Vortragen mit Demonstrationen | S 2 + S 2 + S 2 | MP | 5 |
| FW-CiÜ | Chemie im Überblick | Ü 2 + Ü 2 | MP | 3 |
| FW-Physik | Physik | P 3 | MP | 3 |
| UF-DC I | Verkürzte Grundlagen der Fachdidaktik Chemie | V 2 + Ü 2 | MP | 5 |

| | | | | |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-------------------|-----------------|
| UF-DC III | Experimentelle Fähigkeiten und Fertigkeiten und ihr Einsatz bei der Unterrichtsplanung | Ü 4 + S 2 | MP | 7 |
| UF-DC IV | Unterrichtspraxis | S 2 | LNW ^{ac} | 3 |
| UF-CSP | Studienbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum | P 4 | LNW ^{ab} | 3 |
| MM | Multimediakompetenz | V 2 + Ü 1 | MP | 3 |
| SH-C | Schriftliche Hausarbeit Chemie ^d | ganztägig | MP | 10 ^d |

*Wahlpflicht als Forschungspraktikum

a: unbenoteter LNW.

b: Wahlpflicht, gekoppelt mit UF-DC IV. Alternativ auch im anderen Unterrichtsfach möglich.

c: Wahlpflicht, gekoppelt mit UF-CSP. Alternativ auch im anderen Unterrichtsfach möglich.

d: Wahlpflicht. Alternativ auch im anderen Unterrichtsfach möglich.

1.3. Deutsch

1.3.1 Modulübersicht Lehramt Realschule:

1. Pflichtbereich: 60 LP (Fachwissenschaft) + 12 LP (Fachdidaktik)

| Grundlagenmodul Sprachwissenschaft^{***} | Grundlagenmodul Literaturwissenschaft^{***} | | Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 6 LP | 12 LP | | 5 LP |
| Einführungsseminar 4+2 LP Modulprüfung: Zwei benotete Leistungsnachweise | Ältere deutsche Philologie Einführungsseminar 4+2 LP Modulprüfung: Zwei benotete Leistungsnachweise | Neuere deutsche Literaturwissenschaft Einführungsseminar 4+2 LP Modulprüfung: Klausur | Einführungsseminar 4+1 LP Modulprüfung: Klausur |

| Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft 13 LP | Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft 13 LP | Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch 7 LP |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| PS zur Sprachgeschichte 2+3 LP PS zur Gegenwartssprache 2+3 LP V zur Sprachgeschichte oder Gegenwartssprache 2+1 LP Modulprüfung: zwei be- notete PS- Leistungsnachweise | PS zur Literaturgeschichte des 12.-16. Jh. 2+3 LP PS zur Literaturgeschichte 18.-21. Jh. oder Gattungsgeschichte 2+3 LP* V zur Literaturgeschichte 18.-21.Jh. oder Gattungsgeschichte 2+1 LP* Modulprüfung: zwei benotete PS-Leistungsnachweise | PS zur Sprach- oder Litera- tur- didaktik 2+2 LP ** PS oder V zur Literatur- oder Sprachdidaktik 2+1 LP ** Modulprüfung: benoteter PS- Leistungsnachweis |

| Spezialisierungsmodul Literaturwissenschaft 8 LP | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| HS zur deutschen Literatur- bzw. Gattungsgeschichte 2+6 LP Modulprüfung: benoteter HS-Leistungsnachweis | |

| Examensmodul*** 8 LP | |
|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Staatsexamenskolloquium Sprachwissenschaft 2+2 LP | Staatsexamenskolloquium wahlweise Ältere deutsche Philologie oder Neuere deutsche Literaturwissenschaft 2+2 LP |
| Modulprüfung: zwei benotete Leistungsnachweise | |

2. Wahlpflichtbereich: nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 f und § 22 Abs. 2 Nr. 2 a LPO I

| | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wahlmodul Sprachwissenschaft | Wahlmodul A Ältere deutsche Philologie 3 oder 5 LP | Wahlmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch 5 LP |
| Freie Wahl von Lehrveranstaltungen im Umfang von 3 bis 15 LP Modulprüfung: unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS- oder HS-Leistungsnachweis | PS: Kunst und Kultur des deutschen Mittelalters 2 + 1 LP oder 2 + 3 LP Modulprüfung: unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS-Leistungsnachweis | Freie Wahl von Lehrveranstaltungen im Umfang von 3 bis 15 LP Modulprüfung: unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS- oder HS-Leistungsnachweis | Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum PS zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum 2+3 LP Modulprüfung: benoteter PS-Leistungsnachweis |
| | Wahlmodul B Ältere deutsche Philologie 3 oder 5 LP | | Spezialisierungsmodul Fachdidaktik Deutsch 3 oder 5 oder 8 LP |
| | PS: Mittelalterrezeption 2 + 1 LP oder 2 + 3 LP Modulprüfung: unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS-Leistungsnachweis | | PS oder HS zur Sprach-, Literatur- oder Mediendidaktik 2+1 LP oder 2+3 LP oder 2+6 LP Modulprüfung: unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS- oder HS-Leistungsnachweis |
| | Wahlmodul C Ältere deutsche Philologie 3 oder 5 LP | | Examensmodul Fachdidaktik Deutsch 3 LP |

| | | | |
|--|-----------------------------------------------------------------------------------------|--|------------------------------------------------|
| | PS: Mittelalter in der Schule 2 + 1 LP oder 2 + 3 LP | | Staatsexamenskolloquium 2+1 LP |
| | Modulprüfung: unbenoteter Teilnahmenachweis oder beno- teter PS-Leistungsnachweis | | Modulprüfung: unbenoteter Teilnahmenachweis |

Fachwissenschaft Deutsch:

| | |
|------------------------|--------------|
| Grundlagenmodul: | 18 LP |
| Vertiefungsmodul: | 26 LP |
| Spezialisierungsmodul: | 8 LP |
| Examensmodul: | 8 LP |
| Summe: | 60 LP |

Fachdidaktik Deutsch: 12 LP

*Anm. zur NDL: Sofern im Proseminar Literaturgeschichte gewählt wird, ist in der Vorlesung Gattungsgeschichte zu belegen und umgekehrt.

**Anm. zur Fachdidaktik Deutsch: Wird das benotete PS aus der Sprachdidaktik gewählt, so ist das unbenotete PS bzw. die V aus der Literaturdidaktik zu belegen und umgekehrt.

***In die Berechnung der Durchschnittsnote gehen die Grundlagenmodule Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft sowie das Examensmodul Fachwissenschaft nicht ein.

1.3.2 Modulübersicht Lehramt Gymnasium:

1. Pflichtbereich: 92 LP (Fachwissenschaft) + 10 LP (Fachdidaktik)

| Grundlagenmodul Sprachwissenschaft**** | Grundlagenmodul Ältere deutsche Philologie**** | Grundlagenmodul Neuere deutsche Literatur- wissenschaft**** | Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 7 LP | 7 LP | 7 LP | 5 LP |
| Einführungsseminar 4+3 LP | Einführungsseminar 4+3 LP | Einführungsseminar 4+3 LP | Einführungsseminar 4+1 LP |
| Modulprüfung: Zwei benotete Leistungsnachweise | Modulprüfung: Zwei benotete Leistungsnachweise | Modulprüfung: Klausur | Modulprüfung: Klausur |

| Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft | Vertiefungsmodul Ältere deutsche Philologie | Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literatur- wissenschaft | Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch |
|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| 11 LP | 11 LP | 11 LP | 5 LP |
| PS zur deutschen Sprachgeschichte oder Gegenwartssprache 2+3 LP | PS zur Literaturgeschichte des höfischen Romans um 1200, des Minnesangs, der Heldenepik bzw. der epischen Kleinformen 2+3 LP | PS zur Literaturgeschichte 17.-21. Jh., wahlweise Gattungsgeschichte* 2+3 LP | PS zur Sprach- oder Literaturdidaktik 2+2 LP** |
| V zur Gegenwartssprache 2+1 LP | PS zur Methodologie 2+1 LP | V zur Literaturgeschichte 17.-21.Jh., wahlweise Gattungsgeschichte* 2+1 LP | V zur Literatur- oder Sprachdidaktik 1 LP** |
| V/PS zu Methoden der synchronen und diachronen Sprachforschung 2+1 LP | V zur Gattungsgeschichte 2+1 LP | V zu einem weiteren thematischen Komplex 2+1 LP | |
| Modulprüfung: benoteter PS-Leistungsnachweis | Modulprüfung: benoteter PS-Leistungsnachweis | Modulprüfung: benoteter PS-Leistungsnachweis | Modulprüfung: benoteter PS-Leistungsnachweis |

| | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Spezialisierungsmodul Sprachwissenschaft 5 oder 8 LP*** | Spezialisierungsmodul Ältere deutsche Philologie 5 oder 8 LP*** | Spezialisierungsmodul Neuere deutsche Literatur- wissenschaft 8 LP | |
| HS zur Gegenwarts- sprache 2+6 LP oder PS zur Sprachwissen- schaft 2+3 LP*** Modulprüfung: benoteter PS- oder HS- Leistungsnachweis | HS zur Literaturgeschichte 12.-16. Jh. 2+6 LP oder PS zur Literaturgeschichte 12.-16. Jh. 2+3 LP*** Modulprüfung: benoteter PS- oder HS-Leistungsnachweis | HS zur Literaturgeschichte 17.-21. Jh., wahlweise Gat- tungsgeschichte 2+6 LP Modulprüfung: benoteter HS- Leistungsnachweis | |

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Wahlmodul 9 LP | |
| Gewählt werden Lehrveranstaltungen im Leistungsumfang von 9 LP in den Teilfächern Sprachwissenschaft, Ältere deutsche Philologie und/oder Neuere deutsche Literaturwissenschaft (z.B. 3 V mit jeweils 2+1 LP oder 2 PS mit jeweils 2+1 LP und eine V mit 2+1 LP) | |

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| Examensmodul**** 8 LP | |
| Wahlweise Sprachwissenschaft oder Ältere deutsche Philologie Staatsexamenskolloquium 2+2 LP | Neuere deutsche Literatur- wissenschaft Staatsexamenskolloquium 2+2 LP |
| Modulprüfung: zwei benotete Leistungsnachweise | |

2. Wahlpflichtbereich: nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 f und Nr. 3 a LPO I

| Wahlmodul Sprachwissenschaft | Wahlmodul A Ältere deutsche Philologie 3 LP oder 5 LP | Wahlmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch 5 LP |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Freie Wahl von Lehrveranstaltungen im Umfang von 3 bis 15 LP Modulprüfung: unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS- oder HS-Leistungsnachweis | PS: Kunst und Kultur des deutschen Mittelalters 2 + 1 LP oder 2 + 3 LP Modulprüfung: unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS-Leistungsnachweis | Freie Wahl von Lehrveranstaltungen im Umfang von 3 bis 15 LP Modulprüfung: unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS- oder HS-Leistungsnachweis | Studienbegleitendes fach-didaktisches Praktikum PS zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum 2+3 LP Modulprüfung: benoteter PS-Leistungsnachweis |
| | Wahlmodul B Ältere deutsche Philologie 3 oder 5 LP PS: Mittelalterrezeption 2 + 1 LP oder 2 + 3 LP Modulprüfung: unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS-Leistungsnachweis | | Spezialisierungsmodul Fachdidaktik Deutsch 3 oder 5 oder 8 LP PS oder HS zur Sprach-, Literatur- oder Mediendidaktik 2+1 LP oder 2+3 LP oder 2+6 LP Modulprüfung: unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS- oder HS-Leistungsnachweis |
| | Wahlmodul C Ältere deutsche Philologie 3 oder 5 LP PS: Mittelalter in der Schule 2 + 1 LP oder 2 + 3 LP Modulprüfung: unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS-Leistungsnachweis | | Examensmodul Fachdidaktik Deutsch 3 LP Staatsexamenskolloquium 2+1 LP Modulprüfung: unbenoteter Teilnahmenachweis |

Fachwissenschaft Deutsch

| | |
|-------------------------|--------------|
| Grundlagenmodule: | 21 LP |
| Vertiefungsmodule: | 33 LP |
| Spezialisierungsmodule: | 21 LP |
| Wahlmodul | 9 LP |
| Examensmodul: | 8 LP |
| Summe: | 92 LP |

Fachdidaktik Deutsch Summe: 10 LP

*Anm. zu NdL: Sofern im Vertiefungsmodul Literaturgeschichte gewählt wird, ist im Spezialisierungsmodul Gattungsgeschichte zu belegen und umgekehrt.

**Anm. zu Fachdidaktik Deutsch: Sofern im PS Sprachdidaktik gewählt wird, ist in der V Literaturdidaktik zu belegen und umgekehrt.

*** Wird im Spezialisierungsmodul Sprachwissenschaft ein PS belegt, so ist im Spezialisierungsmodul Ältere deutsche Philologie ein HS zu belegen und umgekehrt.

**** In die Berechnung der Durchschnittsnote gehen die Grundlagenmodule Sprachwissenschaft, Ältere deutsche Philologie und Neuere deutsche Literaturwissenschaft sowie das Examensmodul Fachwissenschaft nicht ein.

1.4. Englisch

1.4.1 Lehramt Realschule

Studienbeginn und Studienvoraussetzungen

Das Studium des Faches Englisch kann im Wintersemester begonnen werden. Studienvoraussetzungen: siehe LPO.

Ziele des Studiums und Studieninhalte

Allgemeines Ziel des Studiums ist die Berufsfähigkeit für das Lehramt an Realschulen bzw. berufsbildenden Schulen. Die Studierenden sollen die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten in den fachwissenschaftlichen Teilgebieten der Anglistik erwerben und befähigt werden, die im anglistischen Fachstudium erworbenen Kenntnisse auf Lern- und Bildungsvorgänge des Gymnasiums zu beziehen. Zudem soll die englische Sprachkompetenz der Studierenden durch die sprachpraktische Ausbildung gefestigt und erweitert werden.

Die fachwissenschaftlichen Teilgebiete der Anglistik bestehen zum einen aus dem Bereich Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft und zum anderen aus dem Gebiet Englische Sprachwissenschaft.

Das Studium der Englischen/Amerikanischen Literaturwissenschaft soll gründliche Fachkenntnisse der englischen und amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte sowie der Literaturtheorie vermitteln. Über die Literaturen Großbritanniens und der Vereinigten Staaten hinaus soll überdies ein Einblick in die Neueren Englischsprachigen Literaturen, beispielsweise in Afrika, der Karibik, Kanada, Australien und Indien, erworben werden. Das Studium der anglistisch/amerikanistischen Literaturwissenschaft soll insbesondere die Fähigkeit zur Textinterpretation unter Berücksichtigung gattungspoetischer, soziokultureller und medienwissenschaftlicher Fragestellungen vermitteln.

Das Studium des Englischen vermittelt zudem Überblickswissen und in Teilbereichen vertiefte landes- und kulturkundliche Kenntnisse in Bezug auf Großbritannien und Nordamerika, die auch eigene Erfahrung berücksichtigen; Einblick in andere englischsprachige Kulturen wird darüber hinaus ermöglicht.

Das Studium der Englischen Sprachwissenschaft soll gründliche Fachkenntnisse der grammatischen und lexikalischen Strukturen der englischen Gegenwartssprache und der pragmatischen und soziokulturellen Regeln ihres Gebrauchs vermitteln. Über die Varietäten des Englischen in Großbritannien und der Vereinigten Staaten hinaus soll überdies ein Einblick in die Varietäten des Englischen und englisch-basierter Kontaktsprachen (z.B. in Afrika, der Karibik, etc.) erworben werden, die sich aus der Entwicklung des Englischen als Weltsprache ergeben haben. Das Studium der Englischen Sprachwissen-

schaft soll Studierende mit der Sprachgeschichte vertraut machen und ihnen die Methoden der synchronen und diachronen Sprachforschung vermitteln.

Die sprachpraktische Ausbildung soll die für das Studium erforderlichen guten Kenntnisse der englischen Sprache festigen und erweitern. Neben Sprachproduktion und –rezeption sollen hier insbesondere auch Fähigkeiten der Textproduktion im Englischen und der Übersetzung (englisch-deutsch) vermittelt werden.

Das fachdidaktische Studium soll theoretische und anwendungsorientierte Fachkenntnisse zur Sprachentwicklung, zum Erwerb sprachlichen Wissens und zur Förderung des Sprachgebrauchs sowie zur Vermittlung literarischer Werke, poetologischen Wissens und literatur- und kulturgeschichtlicher Kenntnisse im Englischunterricht vermitteln. Die Studierenden sollen insbesondere ihre fachwissenschaftlichen Kenntnisse auf Lehr- und Lernprozesse unter pädagogischen, psychologischen und soziokulturellen Aspekten anwenden können

Verbindung zu anderen Studiengängen

Die Studieninhalte entsprechen denjenigen der Fachwissenschaften im Bachelor-Studiengang. Gleichwertige Studienleistungen werden nach Maßgabe der jeweiligen Prüfungsordnung anerkannt.

Studienaufbau

Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester, die Studieninhalte sind auf 6 Semester verteilt. Das Studium gliedert sich in Module gemäß der nachfolgenden Übersicht. Das Studium endet mit der ersten Staatsprüfung.

Module und Leistungspunkte

Fachausrichtung:

ANG = Anglistik

ANG-L = Englische/Amerikanische Literatur

ANG-S = Englische Sprachwissenschaft

AM = Amerikanistik

Übersicht

| Bereich | Summe Leistungspunkte (LP) |
|-----------------------------------|----------------------------|
| Englisch Fachwissen- schaft | 61 |
| Fachdidaktik | 12 |

In den folgenden Tabellen sind für jede Veranstaltung die LP aus (a) und (b) zu addieren. LP (b) gibt Punkte an, die Bestandteil einer Modulprüfung sind.

| MODUL | Modulstufe | Veranstaltung | Fachausrichtung | SWS | LP (a) | LP (b) | Anforderungen und Bemerkungen | Fachsemester (Empfehlung) |
|-------|------------|---------------|-----------------|-----|--------|--------|-------------------------------|---------------------------|
|-------|------------|---------------|-----------------|-----|--------|--------|-------------------------------|---------------------------|

| | | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------|----|---------------------------------------------------------------|----------|---|---|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| Englische/ Amerikanische Literatur und Englische Sprachwissenschaft: Grundlagen | A | | | | | | | |
| | A1 | Übung: Introduction to English and American Literary Studies | ANG-L | 2 | 2 | 2 | Klausur | 1 |
| | A2 | Übung: Introduction to English Linguistics 1 (with Phonetics) | ANG-S | 2 | 2 | 2 | Klausur (1 LP: Phonetics) | |
| | A4 | Proseminar | ANG/AM-L | 2 | 2 | 2 | Hausarbeit | 2 |
| | A6 | Proseminar | ANG-S | 2 | 2 | 2 | Hausarbeit Zulassungsvoraussetzung: A2 | 3 |
| | | | | | | | Modulprüfung Grundlagen (L): A1 Klausur + A4 Hausarbeit Modulprüfung Grundlagen (S): A2 Klausur + A6 Hausarbeit | |

| | | | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------------------------|---------------------|---|---|---|---------------------------------------------------------------|-----|
| Englische/ Amerikanische Literatur oder Englische Sprachwissenschaft: Vertiefung | B | | | | | | Zulassungsvoraussetzung: Grundlagen | |
| | B2d | Wahlpflichtiges Seminar | ANG/AM-L oder ANG-S | 2 | 4 | | Unbenoteter Leistungsnachweis | 4/5 |
| | B2e | Hauptseminar | | 2 | 2 | 2 | 1 Essay, Zulassungsvoraussetzung für Hausarbeit: Grundlagen A | 4 |

| | | | | | | | | |
|------------------------------------|-------------|-------------------------------------|-----------------------------|---|---|--|--------------------------------------|---|
| Sprachpraktische Ausbildung | C | | | | | | | |
| Sprachpraxis 1 | C1.1 | Übung: Grammar | Sprachpraktische Ausbildung | 2 | 3 | | 1 benoteter Leistungsnachweis | 1 |
| Sprachpraxis 2 | C2.1 | Übung: Pronunciation | Sprachpraktische Ausbildung | 2 | 3 | | 2 benotete Leistungsnachweise | 2 |
| | C2.2 | Übung: Listening and Speaking | | 2 | 3 | | | 3 |
| Sprachpraxis 3 | C1.2 | Übung: Essay 1 and Genre competence | Sprachpraktische Ausbildung | 2 | 3 | | 2 benotete Leistungsnachweise | 1 |
| | C1.3 | Übung: Essay 2 | | 2 | 3 | | | 3 |

| | | | | | | | | |
|-----------------------|-------------|-------------------------------------------------|-----------------------------|---|---|---|-------------------------------------------------------|---|
| Sprachpraxis 4 | C4.1 | Übung: Translation German-English | Sprachpraktische Ausbildung | 2 | 3 | | 1 benoteter Leistungsnachweis | 5 |
| | C4.2 | Übung: Translation English-German | | 2 | 3 | 2 | Klausur Translation English-German (2 Stunden) | 6 |
| Sprachpraxis 5 | C5 | Integrierte Sprachkompetenz | Sprachpraktische Ausbildung | 2 | 3 | | 1 benoteter Leistungsnachweis | 5 |
| Landeskunde | C6.1 | Übung: Landeskunde | Sprachpraktische Ausbildung | 2 | 4 | | 3 benotete Leistungsnachweise | 4 |
| | C6.2 | Übung: Landeskunde | | 2 | 4 | | | 6 |
| | C6.3 | Übung: Landeskunde | | 2 | 3 | | | 4 |
| Fachdidaktik | DI1 | Einführung in die Fachdidaktik des Englischen 1 | Fachdidaktik Englisch | 2 | 4 | | Unbenoteter Leistungsnachweis | 2 |
| | DI2a | Seminar Fachdidaktik des Englischen 1 | | 2 | 4 | | Benoteter Leistungsnachweis | 5 |
| | DI2b | Seminar Fachdidaktik des Englischen 2 | | 2 | 4 | | Benoteter Leistungsnachweis | 6 |

1.4.2 Lehramt Gymnasium

Studienbeginn und Studienvoraussetzungen

Das Studium des Faches Englisch kann im Wintersemester begonnen werden. Studienvoraussetzungen: siehe LPO.

Ziele des Studiums und Studieninhalte

Allgemeines Ziel des Studiums ist die Berufsfähigkeit für das Lehramt an Gymnasien. Die Studierenden sollen die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten in den fachwissenschaftlichen Teilgebieten der Anglistik erwerben und befähigt werden, die im anglistischen Fachstudium erworbenen Kenntnisse auf Lern- und Bildungsvorgänge des Gymnasiums zu beziehen. Zudem soll die englische Sprachkompetenz der Studierenden durch die sprachpraktische Ausbildung gefestigt und erweitert werden.

Die fachwissenschaftlichen Teilgebiete der Anglistik bestehen zum einen aus dem Bereich Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft und zum anderen aus dem Gebiet Englische Sprachwissenschaft.

Das Studium der Englischen/Amerikanischen Literaturwissenschaft soll gründliche Fachkenntnisse der englischen und amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte sowie der Literaturtheorie vermitteln. Über die Literaturen Großbritanniens und der Vereinigten Staaten hinaus soll überdies ein Einblick in die Neueren Englischsprachigen Literaturen, beispielsweise in Afrika, der Karibik, Kanada, Australien und Indien, erworben werden. Das Studium der anglistisch/amerikanistischen Literaturwissenschaft soll insbesondere die Fähigkeit zur Textinterpretation unter Berücksichtigung gattungspoetischer, soziokultureller und medienwissenschaftlicher Fragestellungen vermitteln.

Das Studium des Englischen vermittelt zudem Überblickswissen und in Teilbereichen vertiefte landes- und kulturkundliche Kenntnisse in Bezug auf Großbritannien und Nordamerika, die auch eigene Erfahrung berücksichtigen; Einblick in andere englischsprachige Kulturen wird darüber hinaus ermöglicht.

Das Studium der Englischen Sprachwissenschaft soll gründliche Fachkenntnisse der grammatischen und lexikalischen Strukturen der englischen Gegenwartssprache und der pragmatischen und soziokulturellen Regeln ihres Gebrauchs vermitteln. Über die Varietäten des Englischen in Großbritannien und der Vereinigten Staaten hinaus soll überdies ein Einblick in die Varietäten des Englischen und englisch-basierter Kontaktsprachen (z.B. in Afrika, der Karibik, etc.) erworben werden, die sich aus der Entwicklung des Englischen als Weltsprache ergeben haben. Das Studium der Englischen Sprachwissen-

schaft soll Studierende mit der Sprachgeschichte vertraut machen und ihnen die Methoden der synchronen und diachronen Sprachforschung vermitteln.

Die sprachpraktische Ausbildung soll die für das Studium erforderlichen guten Kenntnisse der englischen Sprache festigen und erweitern. Neben Sprachproduktion und –rezeption sollen hier insbesondere auch Fähigkeiten der Textproduktion im Englischen und der Übersetzung (englisch-deutsch) vermittelt werden.

Das fachdidaktische Studium soll theoretische und anwendungsorientierte Fachkenntnisse zur Sprachentwicklung, zum Erwerb sprachlichen Wissens und zur Förderung des Sprachgebrauchs sowie zur Vermittlung literarischer Werke, poetologischen Wissens und literatur- und kulturgeschichtlicher Kenntnisse im Englischunterricht vermitteln. Die Studierenden sollen insbesondere ihre fachwissenschaftlichen Kenntnisse auf Lehr- und Lernprozesse unter pädagogischen, psychologischen und soziokulturellen Aspekten anwenden können.

Verbindung zu anderen Studiengängen

Die Studieninhalte entsprechen denjenigen der Fachwissenschaften in den Bachelor- und Master-Studiengängen. Gleichwertige Studienleistungen werden nach Maßgabe der jeweiligen Prüfungsordnung anerkannt.

Studienaufbau

Die Regelstudienzeit beträgt 9 Semester, die Studieninhalte sind auf 8 Semester verteilt. Das Studium gliedert sich in Module gemäß der nachfolgenden Übersicht. Das Studium endet mit der ersten Staatsprüfung.

Module und Leistungspunkte

Fachausrichtung:

ANG = Anglistik

ANG-L = Englische/Amerikanische Literatur

ANG-S = Englische Sprachwissenschaft

AM = Amerikanistik

Übersicht

| Bereich | Summe Leistungspunkte (LP) |
|------------------------------|----------------------------|
| Englisch Fachwissenschaft | 93 |
| Fachdidaktik | 10 |

In den folgenden Tabellen sind für jede Veranstaltung die LP aus (a) und (b) zu addieren. LP (b) gibt Punkte an, die Bestandteil einer Modulprüfung sind.

| MODUL | Modulstufe | Veranstaltung | Fachausrichtung | SWS | LP (a) | LP (b) | Anforderungen und Bemerkungen | Fachsemester (Empfehlung) |
|-------|------------|---------------|-----------------|-----|--------|--------|-------------------------------|---------------------------|
|-------|------------|---------------|-----------------|-----|--------|--------|-------------------------------|---------------------------|

| | | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------|----|------------------------------------------------------------------------------|-------|---|---|---|-----------------------------|---|
| Englische/ Amerikanische Literatur und Englische Sprachwissenschaft: Grundlagen | A | | | | | | | |
| | A1 | Übung: Introduction to English and American Literary Studies | ANG-L | 2 | 2 | 2 | Klausur | 1 |
| | A2 | Übung: Introduction to English Linguistics 1 (with Phonetics) | ANG-S | 2 | 2 | 2 | Klausur (1 LP: Phonetics) | |
| | A3 | Vorlesung mit integrierter Übung: Survey of English/ American/... Literature | ANG-L | 2 | 4 | | Benoteter Leistungsnachweis | 2 |

| | | | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------------------|----------|---|---|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| | A4 | Proseminar | ANG/AM-L | 2 | 2 | 2 | Hausarbeit | 3-4 |
| | A4a | Proseminar | ANG/AM-L | 2 | 4 | | Unbenoteter Leistungsnachweis | |
| | A5 | Übung: Introduction to English Linguistics 2 | ANG-S | 2 | 4 | | Benoteter Leistungsnachweis | 2 |
| | A5a | V/Ü: History of the English Language and Varieties of English | | 2 | 4 | | Benoteter Leistungsnachweis | 3 |
| | A6 | Proseminar | | 2 | 2 | 2 | Hausarbeit Zulassungsvoraussetzung: A2 | 4 |
| | | | | | | | Modulprüfung Grundlagen (L): A1 Klausur + A4 Hausarbeit Modulprüfung Grundlagen (S): A2 Klausur + A6 Hausarbeit | |
| Englische/ Amerikanische Literatur oder Englische Sprachwissenschaft: Vertiefung | B | | | | | | Zulassungsvoraussetzung: Grundlagen | |
| | B2a | Hauptseminar | ANG/AM-L | 2 | 2 | 4 | Hausarbeit (oder B2b) Zulassungsvoraussetzung für Hausarbeit: Grundlagen | 5 |

| | | | | | | | | |
|--|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|--------|-----|-----|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| | B2b | Hauptseminar | ANG-S | 2 | 2 | 4 | Hausarbeit (oder B2a) Zulassungsvoraussetzung für Hausarbeit: Grundlagen | 6 |
| | B2c (Landes- kunde/ Kulturwis- senschaft) | Spezialseminar 'Cultural Theories and Research Methods' | ANG/AM | 2 | 6 | | Unbenoteter Leistungs- nachweis B Modulprüfung: Hausarbeit und benoteter Leistungs- nachweis (B2a und B2b) | 7 |
| | B2d Wahl- pflicht | Wahlpflichtiges Seminar | ANG/AM | 2 | 4 | | Unbenoteter Leistungs- nachweis | 7 |
| | | Wahlpflichtige Se- minare | | 2+2 | 4+4 | | Unbenotete Leistungs- nachweise | 8 |

| | | | | | | | | |
|----------------------------------------|-------------|---------------------------------------------|---------------------------------------|---|---|--|--------------------------------------------|---|
| Sprachpraktische Ausbildung | C | | | | | | | |
| Sprachpraxis 1 | C1.1 | Übung: Grammar | Sprachprak- tische Aus- bildung | 2 | 3 | | 1 benoteter Leistungs- nachweis | 1 |
| Sprachpraxis 2 | C2.1 | Übung: Pronuncia- tion | Sprachprak- tische Aus- bildung | 2 | 3 | | 2 benotete Leistungs- nachweise | 2 |
| | C2.2 | Übung: Listening and Speaking | | 2 | 3 | | | 3 |
| Sprachpraxis 3 | C1.2 | Übung: Essay 1 and Genre compe- tence | Sprachprak- tische Aus- bildung | 2 | 3 | | 2 benotete Leistungs- nachweise | 1 |
| | C1.3 | Übung: Essay 2 | | 2 | 3 | | | 3 |

| | | | | | | | | |
|-----------------------|-------------|-----------------------------------------------|------------------------------|---|---|--|--------------------------------------|-----------------------------|
| Sprachpraxis 4 | C4.1 | Übung: Translation German-English | Sprachpraktische Ausbildung | 2 | 3 | | 2 benotete Leistungsnachweise | 4 |
| | C4.2 | Übung: Translation English-German | | 2 | 3 | | | 7 |
| Sprachpraxis 5 | C5 | Integrierte Sprachkompetenz | Sprachpraktische Ausbildung | 2 | 3 | | 1 benoteter Leistungsnachweis | 6 |
| Landeskunde | C6 | Übung: Landeskunde | Sprachpraktische Ausbildung | 2 | 4 | | 2 benotete Leistungsnachweise | 6 |
| | | Übung: Landeskunde | | 2 | 3 | | | 4 |
| Fachdidaktik | D11 | Einführung in die Fachdidaktik des Englischen | Fachdidaktik Englisch | 2 | 4 | | Unbenoteter Leistungsnachweis | 2 |
| | D12 | Seminar Fachdidaktik des Englischen | | 2 | 6 | | | Benoteter Leistungsnachweis |

1.5. Geographie

1.5.1 Modulübersicht Lehramt Realschule:

Modul 1: Allgemeine Geographie* (4 SWS + 1 T, 7 LP)

| | | | | |
|----|-----|---------|---|-------------------------------------------------|
| GS | 2 | sP | 3 | Einführung in Humangeographie |
| Ex | 1tg | Bericht | 1 | Exkursion zur Einführung in die Humangeographie |
| Ü | 2 | sP | 3 | Kartographie I |

*Grundlagen- und Orientierungsmodul

Modul 2: Humangeographie I (4 SWS + 1 T, 6 LP)

| | | | | |
|----|-----|---------|---|---------------------------------------------------|
| V | 2 | sP (MP) | 5 | Bevölkerungsgeographie |
| V | 2 | | | Sozialgeographie |
| Ex | 1tg | Bericht | 1 | Exkursion zu human-geographischen Fragestellungen |

Modul 3: Humangeographie II (6 SWS + 1 T, 9 LP)

| | | | | |
|----|---|---------|---|----------------------------------------------|
| V | 2 | sP | 5 | Siedlungsgeographie I |
| V | 2 | | | Siedlungsgeographie II |
| S | 2 | Referat | 3 | Seminar zur Humangeographie |
| Ex | 1 | Bericht | 1 | Exkursion zur Stadt- und Regionalentwicklung |

Modul 4: Physische Geographie (8 SWS + 1 T, 11 LP)

| | | | | |
|----|-----|---------|---|----------------------------------------|
| V | 4 | sP (MP) | 7 | Allgemeine Geologie und Geomorphologie |
| V | 2 | | | Klima- und Landschaftszonen |
| S | 2 | sP/mP | 3 | Seminar zur physischen Geographie |
| Ex | 1tg | Bericht | 1 | Exkursion zur phys. Geographie Dt |

Modul 5: Reg. Geographie - Deutschland (4 SWS + 3 T, 7 LP)

| | | | | |
|-------|------|---------|---|--------------------------------------------------|
| V | 2 | sP (MP) | 5 | Deutschland – Humangeographie |
| V | 2 | | | Deutschland – Physische Geographie |
| Ex/GP | 3 tg | Bericht | 2 | Exkursion zur regionalen Geographie Deutschlands |

Modul 6: Reg. Geographie - Ausland (6 SWS, 7 LP)

| | | | | |
|---|---|---------|---|-----------------------------------------------------------|
| V | 2 | | 2 | Regionale Geographie: Ausland I (Europa) |
| V | 2 | | 2 | Regionale Geographie: Ausland II (außereuropäischer Raum) |
| S | 2 | Referat | 3 | Globale Strukturen |

Modul 7: Spezialthemen der Humangeographie oder Physischen Geographie (2 SWS, 5 LP)

| | | | | |
|----|---|---------------------------|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| HS | 2 | Referat + Hausarbeit (MP) | 5 | Hauptseminar zu Spezialthemen der Humangeographie oder Physischen Geographie (wechselnde, aktuelle Themen) |
|----|---|---------------------------|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Modul 8: Große Exkursion mit Vorbereitungsseminar (2 SWS + 8 T, 8 LP)

| | | | | |
|----|------------|---------|---|-------------------------------------------|
| S | 2 | Referat | 3 | Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion |
| Ex | mind. 8 tg | Bericht | 5 | Große Exkursion (mindestens 8 Tage) |

Modul 9: Basismodul Geographiedidaktik (4 SWS, 4 LP)

| | | | | |
|---|---|---------|---|-------------------------------------------|
| S | 2 | sP (MP) | 2 | Einführung in die Geographiedidaktik |
| S | 2 | sP (MP) | 2 | Aktuelle Themen in der Geographiedidaktik |

Modul 10: Aufbaumodul Geographiedidaktik (6 SWS, 8 LP)

| | | | | |
|---|---|-------------------------|---|------------------------------------------------------------------|
| S | 2 | Referat/Hausarbeit (MP) | 3 | Geographiedidaktik I (Einführung in die Unterrichtsplanung) |
| Ü | 2 | Referat/Hausarbeit (MP) | 3 | Geographiedidaktik II (Umsetzung fachwissenschaftlicher Inhalte) |
| S | 2 | Bericht | 2 | Geogr. Arbeitsweisen für die Realschule |

Modul 11 im freien Bereich F15

Die Studierenden müssen insgesamt 15 LP aus den freien Bereichen auswählen.

Modul 11A: Freier Bereich/Fachwissenschaft

| | | | | |
|---------------|---|---|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| V/ S/ Ü | 2 | - | 2 | Vorlesung/Seminar/Übung zu Spezialthemen der Humangeographie (wechselnde, aktuelle Themen) |
| V/ S/ Ü | 2 | - | 2 | Vorlesung/Seminar/Übung zu Spezialthemen der physischen Geographie (wechselnde, aktuelle Themen) |
| V/ S/ Ü | 2 | - | 2 | Vorlesung/Seminar/Übung zu Spezialthemen der regionalen Geographie (wechselnde, aktuelle Themen) |
| S | 1 | - | 2 | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten* |
| Ü | 2 | - | 2 | Laborübung** |
| S | 2 | - | 3 | Kommunikation und Moderation |

* Voraussetzung für eine Schriftliche Hausarbeit in der Humangeographie (vgl. Modul 12)

** Voraussetzung für eine Schriftliche Hausarbeit in der physischen Geographie (vgl. Modul 12)

Modul 11B: Freier Bereich/Fachdidaktik

| | | | | |
|----|---|----------------------|---|------------------------------------------------------------------------------------|
| Ü | 4 | Praktikum | 2 | studienbegleitendes Praktikum*** |
| S | 2 | Hausarbeit | 3 | Begleitveranstaltung zum studienbegl. Praktikum |
| S | 2 | Hausarbeit | 3 | Exkursionsdidaktik |
| HS | 2 | Referat + Hausarbeit | 5 | Hauptseminar zu Spezialthemen der Geographiedidaktik (wechselnde, aktuelle Themen) |
| S | 1 | | 1 | Geographiedidaktische Forschung**** |

*** die Studierenden müssen in einem Fach das studienbegl. Praktikum machen

****Voraussetzung für eine Schriftlichen Hausarbeit in Geographiedidaktik (vgl. Modul 12)

Schriftliche Hausarbeit

Die schriftliche Hausarbeit wird in einem der beiden Fächer geschrieben.

Modul 12: Schriftliche Hausarbeit (10 LP)

| | | | | |
|---|---|------------------|----|-------------------------|
| - | - | schriftl. Arbeit | 10 | schriftliche Hausarbeit |
|---|---|------------------|----|-------------------------|

1.5.2 Modulübersicht Lehramt Gymnasium:**Modul 1: Allgemeine Geographie (4 SWS + 1 T, 7 LP)**

| | | | | |
|----|-----|---------|---|-------------------------------|
| V | 2 | sP | 3 | Einführung in die Geographie |
| V | 2 | sP | 3 | Einführung in Humangeographie |
| Ex | 1tg | Bericht | 1 | Eintägige Exkursion |

Modul 2: Kartographie (4 SWS, 6 LP)

| | | | | |
|---|---|----|---|-----------------|
| Ü | 2 | sP | 3 | Kartographie I |
| Ü | 2 | sP | 3 | Kartographie II |

Modul 3: Empirische Arbeitsmethoden (6 SWS, 6 LP)

| | | | | |
|----|-----|---------|---|------------------------------------------------------|
| GP | 4tg | Bericht | 3 | Methoden der Feldforschung zur physischen Geographie |
| GP | 4tg | Bericht | 3 | Methoden der Feldforschung zur Humangeographie |

Modul 4a: Humangeographie I (6 SWS + 1 T, 9 LP)

| | | | | |
|----|-----|---------|---|----------------------------------------------------|
| V | 2 | sP (MP) | 5 | Bevölkerungsgeographie |
| V | 2 | | | Sozialgeographie |
| S | 2 | Referat | 3 | Seminar zur Humangeographie I |
| Ex | 1tg | Bericht | 1 | Exkursion zu humangeographischen Fragestellungen I |

Modul 4b: Humangeographie II (6 SWS + 1T, 9 LP)

| | | | | |
|----|---|---------|---|-----------------------------------------------------|
| V | 2 | sP | 5 | Wirtschaftsgeographie I |
| V | 2 | | | Wirtschaftsgeographie II |
| S | 2 | Referat | 3 | Seminar zur Humangeographie II |
| Ex | 1 | Bericht | 1 | Exkursion zu humangeographischen Fragestellungen II |

Modul 5: Humangeographie III (4 SWS , 5 LP)

| | | | | |
|---|---|---------|---|------------------------|
| V | 2 | sP (MP) | 5 | Siedlungsgeographie I |
| V | 2 | | | Siedlungsgeographie II |

Modul 6: Physische Geographie I (6 SWS + 1 T, 8 LP)

| | | | | |
|----|-----|---------|---|----------------------------------------|
| V | 4 | sP (MP) | 7 | Allgemeine Geologie und Geomorphologie |
| V | 2 | | | Klima- und Landschaftszonen |
| Ex | 1tg | Bericht | 1 | Exkursion zur physischen Geographie I |

Modul 7: Physische Geographie II (4 SWS + 1 T, 6 LP)

| | | | | |
|----|-----|---------|---|----------------------------------------|
| V | 2 | - | 2 | Einführung in die Bodenkunde |
| S | 2 | Referat | 3 | Seminar zur physischen Geographie |
| Ex | 1tg | Bericht | 1 | Exkursion zur physischen Geographie II |

Modul 8: Regionale Geographie - Deutschland (4 SWS + 3 T, 7 LP)

| | | | | |
|----|-----|---------|---|------------------------------------|
| V | 2 | sP (MP) | 5 | Deutschland – Physische Geographie |
| V | 2 | | | Deutschland – Humangeographie |
| Ex | 3tg | Bericht | 2 | eine 3-tägige Exkursion |

Modul 9: Regionale Geographie - Ausland (8 SWS, 10 LP)

| | | | | |
|---|---|---------|---|-----------------------------------------------------------|
| V | 2 | | 2 | Regionale Geographie: Ausland I (Europa) |
| V | 2 | | 2 | Regionale Geographie: Ausland II (außereuropäischer Raum) |
| V | 2 | sP/mP | 3 | Globale Strukturen I |
| S | 2 | Referat | 3 | Globale Strukturen II |

Modul 10: Spezialthemen der Humangeographie und der Physischen Geographie (4 SWS, 10 LP)

| | | | | |
|----|---|---------------------------|---|---------------------------------------------------------------------------------------|
| HS | 2 | Referat + Hausarbeit (MP) | 5 | Hauptseminar zu Spezialthemen der Humangeographie (wechselnde, aktuelle Themen) |
| HS | 2 | Referat + Hausarbeit (MP) | 5 | Hauptseminar zu Spezialthemen der Physischen Geographie (wechselnde, aktuelle Themen) |

Modul 11: Große Exkursion mit Vorbereitungsseminar (2 SWS + 8 T, 9 LP)

| | | | | |
|----|-----------|---------|---|-------------------------------------------|
| S | 2 | Referat | 3 | Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion |
| Ex | mind. 8tg | Bericht | 6 | Große Exkursion (mindestens 8 Tage) |

Modul 12: Basismodul Geographiedidaktik (4 SWS, 4 LP)

| | | | | |
|---|---|---------|---|-------------------------------------------|
| S | 2 | sP (MP) | 2 | Einführung in die Geographiedidaktik |
| S | 2 | sP (MP) | 2 | Aktuelle Themen in der Geographiedidaktik |

Modul 13: Aufbaumodul Geographiedidaktik (4 SWS, 6 LP)

| | | | | |
|---|---|-------------------------|---|------------------------------------------------------------------|
| S | 2 | Referat/Hausarbeit (MP) | 3 | Geographiedidaktik I (Einführung in die Unterrichtsplanung) |
| Ü | 2 | Referat/Hausarbeit (MP) | 3 | Geographiedidaktik II (Umsetzung fachwissenschaftlicher Inhalte) |

Freier Bereich

Die Studierenden müssen insgesamt 15 LP aus den freien Bereichen auswählen.

Modul 14A: Freier Bereich/Fachwissenschaft

| | | | | |
|-------|---|---|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| V/S/Ü | 2 | - | 2 | Vorlesung/Seminar/Übung zu Spezialthemen der Humangeographie (wechselnde, aktuelle Themen) |
| V | 2 | - | 2 | Vorlesung/Seminar/Übung zu Spezialthemen der physischen Geographie (wechselnde, aktuelle Themen) |
| V | 2 | - | 2 | Vorlesung/Seminar/Übung zu Spezialthemen der regionalen Geographie (wechselnde, aktuelle Themen) |
| S | 1 | - | 2 | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten* |
| Ü | 2 | | 2 | Laborübung** |
| S | 2 | - | 3 | Kommunikation und Moderation |

* Voraussetzung für eine Schriftliche Hausarbeit in der Humangeographie (vgl. Modul 12)

** Voraussetzung für eine Schriftliche Hausarbeit in der physischen Geographie (vgl. Modul 12)

Modul 14B: Freier Bereich/Fachdidaktik

| | | | | |
|----|---|----------------------|---|------------------------------------------------------------------------------------|
| Ü | 4 | Praktikum | 2 | studienbegleitendes Praktikum*** |
| S | 2 | Hausarbeit | 3 | Begleitveranstaltung zum studienbegl. Praktikum |
| S | 2 | Hausarbeit | 3 | Exkursionsdidaktik |
| HS | 2 | Referat + Hausarbeit | 5 | Hauptseminar zu Spezialthemen der Geographiedidaktik (wechselnde, aktuelle Themen) |
| S | 1 | | 1 | Geographiedidaktische Forschung**** |

*** die Studierenden müssen in einem Fach das studienbegl. Praktikum machen

**** gehört zur Schriftlichen Hausarbeit in Geographiedidaktik (vgl. Modul 12)

| |
|--------------------------------|
| Schriftliche Hausarbeit |
|--------------------------------|

Die schriftliche Hausarbeit wird in einem der beiden Fächer geschrieben.

Modul 15: Schriftliche Hausarbeit (10 LP)

| | | | | |
|---|---|---------------------|----|-------------------------|
| - | - | schriftl. Arbeit | 10 | schriftliche Hausarbeit |
|---|---|---------------------|----|-------------------------|

1.6. Geschichte

1.6.1 Modulübersicht Lehramt Realschule:

Das Studium der Geschichte umfasst gem. § 22 Abs. 3 b)—d) LPO Lehrveranstaltungen im fachwiss. Bereich im Umfang von 60 LP [davon 44 durch § 48 festgelegt], im fachdidakt. Bereich im Umfang von 12 LP [davon mindestens 10 LP nach § 33] sowie eine Hausarbeit im Umfang von 15 LP und gem. § 22 Abs. 3 f) Leistungspunkte im Rahmen weiterer lehramtsspezifischer Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 LP. Diese verteilen sich wie folgt:

| <i>Veranstaltung</i> | <i>LP</i> | <i>SWS</i> |
|----------------------|-----------|------------|
|----------------------|-----------|------------|

In jeder Veranstaltung ist ein benoteter Leistungsnachweis zu erwerben.

1. Lehrveranstaltungen im fachwissenschaftlichen Bereich

Veranstaltungen aus der Landesgeschichte oder der Außereuropäischen Geschichte sind durchgängig anrechenbar entsprechend ihrem zeitlichen Schwerpunkt.

Als Veranstaltungen in Außereuropäischer Geschichte sind alle Veranstaltungen anrechenbar, deren Thema geographisch ganz oder zum überwiegenden Teil außerhalb Europas angesiedelt ist.

| | | |
|--------------------------------------------------------------|----|----|
| Propädeutikum | 9 | 2 |
| Teilgebiet Alte Geschichte: | | |
| Vorlesung + Übung (7 LP) | 7 | 3 |
| Teilgebiet Mittelalterliche Geschichte | | |
| Vorlesung + Übung (7 LP) | 7 | 3 |
| Teilgebiet Neuere Geschichte | | |
| Vorlesung + Übung (7 LP) | 7 | 3 |
| Teilgebiet Landesgeschichte | | |
| Vorlesung + Übung (7 LP) | 7 | 3 |
| Teilgebiet Neueste Geschichte | | |
| Vorlesung + Vorlesungsprüfung sowie Vorlesung + Übung (6 LP) | 11 | 5 |
| Außereuropäische Geschichte | | |
| Vorlesung + Übung (6 LP) | 6 | 3 |
| Schwerpunktbildung: | | |
| Hauptseminar AG oder MG oder NG oder Neueste Geschichte | 6 | 2 |
| Summe: | 60 | 24 |
| 2. Fachdidaktik | | |
| Modul Fachdidaktik Geschichte | 10 | 6 |
| Fachdidaktische Veranstaltung nach freier Wahl | 2 | 2 |

| | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|---|
| 3. Hausarbeit | 15 | |
| 4. Weitere Lehrveranstaltungen | 10 | |
| Anrechenbar sind Lehrveranstaltungen aus der Geschichte und aus dem zweiten Studienfach. Dabei beträgt der Anteil der Geschichte mindestens 2, höchstens 8 LP. Wählbar sind sämtliche Veranstaltungen aus dem Angebot der Facheinheit Geschichte. Fachfremde Lehrveranstaltungen können auf Antrag vom Studiengangverantwortlichen anerkannt werden. | | |
| Beispiel: | | |
| Hauptseminar nach freier Wahl | 6 | 2 |

1.6.2 Modulübersicht Lehramt Gymnasium:

Das Studium der Geschichte umfasst gem. § 22 Abs. 3 b)—d) LPO Lehrveranstaltungen im fachwiss. Bereich im Umfang von 92 LP [davon 79 durch § 48 festgelegt], im fachdidakt. Bereich im Umfang von 10 LP sowie eine Hausarbeit im Umfang von 15 LP und gem. § 22 Abs. 3 f) Leistungspunkte im Rahmen weiterer lehramtsspezifischer Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 LP. Diese verteilen sich wie folgt:

| <i>Veranstaltung</i> | <i>LP</i> | <i>SWS</i> |
|----------------------|-----------|------------|
|----------------------|-----------|------------|

In jeder Veranstaltung ist ein benoteter Leistungsnachweis zu erwerben.

1. Lehrveranstaltungen im fachwissenschaftlichen Bereich

Veranstaltungen aus der Landesgeschichte oder der Außereuropäischen Geschichte sind durchgängig anrechenbar entsprechend ihrem zeitlichen Schwerpunkt.

Als Veranstaltungen in Außereuropäischer Geschichte sind alle Veranstaltungen anrechenbar, deren Thema geographisch ganz oder zum überwiegenden Teil außerhalb Europas angesiedelt ist.

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|
| Propädeutikum | 9 | 2 |
| Teilgebiet Alte Geschichte: | | |
| Vorlesung + Vorlesungsprüfung sowie Vorlesung + Übung (6 LP) | 11 | 5 |
| Teilgebiet Mittelalterliche Geschichte | | |
| Vorlesung + Vorlesungsprüfung sowie Vorlesung + Übung (6 LP) | 11 | 5 |
| Teilgebiet Neuere Geschichte | | |
| Vorlesung + Vorlesungsprüfung sowie Vorlesung + Übung (6 LP) | 11 | 5 |
| Teilgebiet Landesgeschichte | | |
| Vorlesung + Vorlesungsprüfung sowie Vorlesung + Übung (6 LP) | 11 | 5 |
| Teilgebiet Neueste Geschichte | | |
| Vorlesung + Übung (7 LP), Vorlesung + Übung (7 LP) | 14 | 6 |
| Außereuropäische Geschichte | | |
| Vorlesung+ Übung (6 LP) | 6 | 3 |
| Schwerpunktbildung: | | |
| Hauptseminar Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte | 6 | 2 |
| Hauptseminar Neuere Geschichte oder Neueste Geschichte | 6 | 2 |
| Quellenübersetzungskurs/Quellenkundliche Übung Alte, Mittelalterliche, Neuere oder Neueste Geschichte | 4 | 2 |
| Lektüreübung mit Hilfswissenschaftlichem Schwerpunkt | 3 | 2 |
| Summe: | 92 | 39 |

2. Fachdidaktik

| | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|---|
| Modul Fachdidaktik Geschichte | 10 | 6 |
| 3. Hausarbeit | 15 | |
| 4. Weitere Lehrveranstaltungen | 10 | |
| Anrechenbar sind Lehrveranstaltungen aus der Geschichte und aus dem zweiten Studienfach. Dabei beträgt der Anteil der Geschichte mindestens 2, höchstens 8 LP. Wählbar sind sämtliche Veranstaltungen aus dem Angebot der Facheinheit Geschichte. Fachfremde Lehrveranstaltungen können auf Antrag vom Studiengangverantwortlichen anerkannt werden. | | |
| Beispiel: | | |
| Hauptseminar nach freier Wahl | 6 | 2 |

Modulübersicht Fachdidaktik Geschichte (s. Nr. 2):

| Kennung | Modul | SWS | Prü.-Art | LP |
|----------------|----------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------|----------------|
| GD1 | Theorie der Geschichtsdidaktik | Ü2 + Ü2 | MP | 6 ^a |
| GD2 | Exemplarische Vertiefung aus der Geschichtsdidaktik | S2 | MP | 4 ^a |
| GD3 | Geschichtsunterricht | Ü2 oder Block ^e | MP | 2 ^b |
| GD4 | Geschichtsunterricht - Praktikum | Praktikum + S2 | MP | 5 ^c |
| GD5 | Wiederholung zentraler Positionen der Geschichtsdidaktik | Ü2 | MP | 2 ^b |
| GD6 | Profilbereich Geschichtsdidaktik: historische Geschichtskultur | S2 | MP | 5 ^d |

a: verpflichtend in beiden Lehrämtern.

b: ein Modul für RS verpflichtend, wenn das studienbegleitende, fachdidaktische Praktikum im anderen Unterrichtsfach abgelegt wird.

c: Wahlpflicht, abzulegen in einem Unterrichtsfach.

d: Wahl- und Profilbereich, in keinem Fall verpflichtend, ersetzt aber für RS den Fall b.

e: Block in Kombination mit GD4

1.7. Informatik

| 1.7.1 Modulübersicht Lehramt Realschule: | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|---------------------------------------------------------------------------------|-----|----|
| Fachwissenschaftliches Studium | | | | |
| Semester | Modul | Bezeichnung | SWS | LP |
| 1 | FW-IP1 | Konzepte der Programmierung | 6 | 8 |
| | FW-IP2 | Rechnerarchitektur und Rechnernetze | 6 | 8 |
| 2 | FW-IP3 | Algorithmen und Datenstrukturen | 6 | 8 |
| | FW-IP5 | Formale Sprachen und Compilerbau | 6 | 8 |
| 3 | FW-IP9 | Datenbanken und Informationssysteme I | 6 | 8 |
| 4 | FW-IP10 | Software-Engineering | 6 | 8 |
| | FW-IP12 | Programmierpraxis | 3 | 4 |
| 5 | FW-IP6 | Software-Praktikum | 4 | 6 |
| | | | | |
| 6 | | | | |
| Im Rahmen von § 22 Abs. 2 Nr. Buchst. f) LPO I bleiben noch 15 LP zur freien Verteilung. Davon fallen nach einer Entscheidung im Z-MNU vom 7.1.2008 je 4 LP auf die beiden Fachwissenschaften und je 4 auf die beiden Fachdidaktiken. | | | | |
| | | | | 58 |
| Fachdidaktisches Studium | | | | |
| Semester | Modul | Bezeichnung | SWS | LP |
| 3 | UFRB-I1 | Informatik - Lehren und Lernen | 2 | 3 |
| 4 | UFRB-I1 | Fachdidaktisches Seminar | 2 | 2 |
| 5 | UFRB-I2 | Vorlesung | 2 | 3 |
| 5 | UFRB-I3 | Praktikum zur Anwendung von Informatiksystemen aus fachdidaktischer Sicht | 2 | 3 |
| 6 | UFRB-I2 | Kompaktkurs Informatik an Realschulen | 1 | 1 |
| 6 | UFRB-I3 | Kompaktseminar Planen und Gestalten von Unterrichtseinheiten im Fach Informatik | 1 | 1 |
| | | | | 13 |
| | | | | |

1.7.2 Modulübersicht Lehramt Gymnasium:

| Kennung | Modul | SWS | Prü.-Art | LP |
|----------------------|-----------------------------------------|--------------------|------------------|-----------|
| FW-IP1 | Konzepte der Programmierung | V 4 + Ü 2 | MP ^b | 8 |
| FW-IP2 | Rechnerarchitektur und Rechnernetze | V 4 + Ü 2 | MP | 8 |
| FW-IP3 | Algorithmen und Datenstrukturen | V 4 + Ü 2 | MP | 8 |
| FW-IP4 | Betriebssysteme | V 2 + Ü 1 | MP | 4 |
| FW-IP5 | Formale Sprachen und Compilerbau | V 4 + Ü 2 | MP | 8 |
| FW-IP6 | Softwarepraktikum | P 4 | MP | 6 |
| FW-IP7 | Verteilte und Parallele Systeme I | V 2 + Ü 1 | MP | 4 |
| FW-IP8 | Multimediale Systeme I | V 2 + Ü 1 | MP | 4 |
| FW-IP9 | Datenbanken und Informationssysteme | V 4 + Ü 2 | MP | 8 |
| FW-IP10 | Software-Engineering | V 4 + Ü 2 | MP | 8 |
| FW-IP11 | Seminar in Informatik | S 2 | MP | 3 |
| FW-IP12 | Programmierpraxis | V 2 + Ü 2 | LNW ^c | 5 |
| FW-M4 | Mathematische Grundlagen der Informatik | V 4 + Ü 1 | MP | 7 |
| FW-IWP1 ^a | Multimediale Systeme II | V 2 + Ü 1 | MP | 4 |
| FW-IWP2 ^a | Verteilte und Parallele Systeme II | V 2 + Ü 1 | MP | 4 |
| FW-IWP3 ^a | Computergrafik | V 2 + Ü 1 | MP | 4 |
| FW-IWP4 ^a | Wissensbasierte Systeme und KI | V 2 + Ü 1 | MP | 4 |
| FW-IWP5 ^a | Eingebettete Systeme | V 2 + Ü 1 | MP | 4 |
| FW-IWP6 ^a | Simulation | V 2 + Ü 1 | MP | 4 |
| FW-IWP7 ^a | Sicherheit in verteilten Systemen | V 2 + Ü 1 | MP | 4 |
| FW-IWP8 ^a | Datenbanken und Informationssysteme II | V 2 + Ü 1 | MP | 4 |
| FW-IBA | Schriftliche Hausarbeit | | MP | 10 |
| UF-I1A | Informatik – Lehren und Lernen | V 2 + S 2 + V 2 | MP | 8 |
| UF-I2A | Informatik – Lehren und Lernen | V 2 + V 1 | MP | 4 |

^a: Aus den Aufbaumodulen IWP1 – IWP8 müssen 2 gewählt werden.

^b: Eine Teilprüfung kann entweder als mündliche (20-45 Minuten) oder als schriftliche Prüfung (60-180 Minuten) durchgeführt werden.

^c: Ein Leistungsnachweis kann benotet oder unbenotet vergeben werden.

1.8. Mathematik

1.8.1 Modulübersicht Lehramt Realschule:

| Kennung | Modul | SWS | Prüfungsart | LP |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------|--------------------|-----------|
| FWR-A1-1 | Analysis I | V 4, Ü 2 | MP | 9 |
| FWR-A3 | Elementare Zahlentheorie | V 2, Ü 2 | MP | 6 |
| FWR-A1-2 | Analysis II | V 4, Ü 2 | MP | 9 |
| FWR-A5 | Statistische Methoden I (Elementare Stochastik) | V 2, Ü 1 | MP | 5 |
| FWR-A2-1 | Lineare Algebra I | V 4, Ü 2 | MP | 9 |
| FWR-A2-2 | Lineare Algebra u. Analytische Geometrie | V 4, Ü 2 | MP | 9 |
| FWR-A4 | Elementargeometrie | V 2, Ü 1 | MP | 5 |
| FWR-C1 | Proseminar | S 2 | MP | 3 |
| FWR-D1 | Zulassungsarbeit oder Aufbaumodul | V 3, Ü 2 | MP | 8 |
| UFR-M1 | Mathematik Lehren und Lernen I | V/S 2+2 | MP | 6 |
| UFR-M2 | Mathematik Lehren und Lernen II | V/S 2+2 | MP | 5 |
| UFR-M3 | Mathematik Lehren und Lernen III | S 1+1 | LNW | 2 |
| UFR-MSP | Studienbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum (wahlweise in Fach 1 oder Fach 2) | P | LNW | 3 |
| UFR-BSP | Unterrichtspraxis Mathematik (nur in Verbindung mit UFRB-MSP) | S 2 | LNW | 2 |

1.8.2 Modulübersicht Lehramt Gymnasium:

| Kennung | Modul | SWS | Prü.-Art | LP |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|
| FW-A1 | Analysis | V (4 + 4) + Ü (2 + 2) | MP | 18 |
| FW-A2-1 | Lineare Algebra I | V4 + Ü2 | MP | 9 |
| FW-A2-2 | Lineare Algebra II | V2 + Ü2 | MP | 5 |
| FW-BP1 | Funktionentheorie | V2 + Ü1 | MP | 5 |
| FW-BP2 | Vertiefung der Funktionentheorie | V2 + Ü1 | MP | 5 |
| FW-BP3 | Einführung in die Zahlentheorie und Algebraische Strukturen | V3 + Ü2 | MP | 8 |
| FW-BP4 | Einführung in die Algebra | V3 + Ü2 | MP | 8 |
| FW-BP5 | Einführung in die Stochastik | V3 + Ü2 | MP | 8 |
| FW-BP6 | Einführung in die Gewöhnlichen Differentialgleichungen | V3 + Ü2 | MP | 8 |
| FW-BP7 | Einführung in die Geometrie | V3 + Ü2 | MP | 8 |
| FW-BP8 | Vertiefung der Algebra | V2 | LNW | 3 |
| FW-AM 1 | Einführung in die Numerische Mathematik | V3 + Ü2 | MP | 8 ^a |
| FW-AM 2 | Einführung in die Optimierung | V3 + Ü2 | MP | 8 ^a |
| FW-AM 3 | Einführung in die Computeralgebra | V3 + Ü2 | MP | 8 ^a |
| FW-C1 | Bachelor-Hauptseminar in Mathematik | S 2 | MP | 4 |
| UF-M1A | Mathematik Lehren und Lernen | V (2+2) + S 2 | MP | 8 |
| UF-MB | Elementarmathematik unter didaktischen und problemgeschichtlichen Gesichtspunkten | V(2+2) | MP | 6 |
| UF-MC | Unterrichtspraxis Mathematik | S(2+2) | LNW | 4 |
| UF-MSP | Studienbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum | P | LNW | 3 ^b |
| FW-D1 | Schriftliche Hausarbeit | | MP | 10 |

^a: Eines der drei Module ist auszuwählen

^b: Falls das Schulpraktikum im Fach Mathematik abgeleistet wird

1.9. Physik

1.9.1 Modulübersicht Lehramt Realschule:

| Kennung | Modul | SWS | Prü.-Art | LP |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-----------------|-----------|
| FW-EPG1 | Mechanik | V 4, Ü 2, S 2 | MP | 10 |
| FW-TPA | Physikalisches Rechnen | V 4, Ü 2 | LNW | 7 |
| FW-EPG2 | Elektrizität, Magnetismus | V 4, Ü 2, S 2 | MP | 10 |
| FW-EPG3 | Optik, Wärme | V 4, Ü 2, S 2 | MP | 9 |
| FW-PPA1 | Grundpraktikum Physik A1 | P 2,5 | LNW | 3 |
| FW-PPA2 | Grundpraktikum Physik A2 | P 2,5 | LNW | 3 |
| FW-EPM1 | Aufbau der Materie I | V 4, Ü 2 | MP | 8 |
| FW-EPM2 | Aufbau der Materie II | V 4, Ü 2 | MP | 8 |
| FW-SHRS | Schriftliche Hausarbeit (wahlweise in einem der beiden Fächer) | | MP | 10 |
| UF-DIDP6 | Physikdidaktik I | V 4+2, S 2 | MP, LNW | 8 |
| UF-DIDP7 | Physikdidaktik II | Ü/S 4 | MP | 4 |
| UF-PSPRS | Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (wahlweise in einem der beiden Fächer) | P 4 | LNW | 3 |
| UF-DIDP8 | Unterrichtspraxis Physik (nur in Verbindung mit UF-PSPRS) | S 2 | LNW | 2 |
| FW-EPK | Wahlfach aus der Physik | V/S 2 | LNW | 3 |
| UF-DIDPK | Wahlfach aus der Physikdidaktik | V/S 2 | MP oder LNW | 3 |

LNW = unbenoteter Leistungsnachweis

1.9.2 Modulübersicht Lehramt Gymnasium:

| Kennung | Modul | SWS | Prü.-Art | LP |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------|-----------|
| FW-EPA1 | Experimentalphysik: Mechanik | V 4, Ü 2 | MP | 8 |
| FW-EPA2 | Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus | V 4, Ü 2 | MP | 8 |
| FW-EPB1 | Experimentalphysik: Optik, Wärme | V 4, Ü 2 | MP | 7 |
| FW-EPB2 | Experimentalphysik: Atome, Kerne und Elementarteilchen | V4, Ü 2 | MP | 8 |
| FW-TPA | Physikalisches Rechnen | V 4, Ü 2 | MP | 7 |
| FW-TPBL1 | Theoretische Physik: Mechanik | V 4, Ü 2 | MP | 8 |
| FW-TPBL2 | Theoretische Physik: Quantenmechanik | V 4, Ü 1 | MP | 8 |
| FW-PPA1 | Grundpraktikum PPA1 | P 2,5 | LNW | 3 |
| FW-PPA2 | Grundpraktikum PPA2 | P 2,5 | LNW | 3 |
| FW-EPC1 | Experimentalphysik: Moleküle, Festkörper 1. Teil | V 4, Ü 2 | MP | 8 |
| FW-EPC2 | Experimentalphysik: Festkörper Teil 2 | V 4, Ü 2 | MP | 8 |
| FW-TPCtec1 | Theoretische Physik: Elektrodynamik | V 4, Ü 2 | MP | 8 |
| FW-TPCtec2 | Theoretische Physik: Thermodynamik und Statistik | V 2, Ü 1 | MP | 4 |
| FW-SHGYM | Schriftliche Hausarbeit (wahlweise in einem der beiden Fächer) | | MP | 10 |
| UF-DIDP1 | Physikdidaktik I | V 4+2, S 2 | MP | 8 |
| FW-PPDL | Physikalisches Fortgeschrittenen-Praktikum | P 3 | LNW | 4 |
| UF-DIDP3 | Physikdidaktik II | V 2, S 2, Ü 2+1 | MP | 8 |
| UF-DIDP5 | Unterrichtspraxis Physik (nur in Verbindung mit UF-PSGYM) | S 2 | LNW | 2 |
| UF-PSPGYM | Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (wahlweise in einem der beiden Fächer) | P 4 | LNW | 3 |

LNW = unbenoteter Leistungsnachweis

1.10 Sport

Das Fach Sport setzt das Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums gemäß der Qualifikationsverordnung voraus.

1.10.1 Modulübersicht Lehramt Realschule:

Fachwissenschaftliche Module: 60 Leistungspunkte

Fachdidaktische Module: 12 Leistungspunkte

Gesamt: 72 Leistungspunkte

| Kennung | Modul | SWS | Prüfungs- Art | LP |
|---------|------------------------------------------------------------|----------------|------------------|----|
| S-FW-1 | Sportwissenschaftliche Grundkompetenz | V1 + V/Ü2 | UVL | 3 |
| S-FW-2 | Sportpädagogische und sportpsychologische Kompetenz | V4 + S2 | MP | 8 |
| S-FW-3 | Sportbiologische und sportmedizinische Kompetenz | V2 + S/Ü1 | MP | 4 |
| S-FW-4 | Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Kompetenz | V3 | MP | 4 |
| S-FW-5 | Unterrichtskompetenz in gesundheitsorientierter Fitness | S/Ü3 | UVL | 3 |
| S-FW-6 | Unterrichtskompetenz in Mannschaftssportarten 1 | S/Ü8 | | 8 |
| S-FW-7 | Unterrichtskompetenz in Mannschaftssportarten 2 | S/Ü8 | UVL | 6 |
| S-FW-8 | Unterrichtskompetenz in Individualsportarten | S/Ü8 | | 8 |
| S-FW-9 | Unterrichtskompetenz in gestalterischen Bewegungsbereichen | S/Ü9 | | 9 |
| S-FW-10 | Unterrichtskompetenz in Wintersportarten | S/Ü5 | | 4 |
| S-FW-11 | Unterrichtskompetenz Trend- und Freizeitsportarten | S/Ü4 | UVL | 3 |
| S-FD-1 | Fachdidaktisches Modul A | V1+V/Ü2 + S/Ü3 | MP | 7 |
| S-FD-1 | Fachdidaktisches Modul B | S2+S/Ü2 | MP | 5 |

Legende: LP = Leistungspunkte S = Seminar S-FD = Sport, Fachdidaktik
 S-FW = Sport, Fachwissenschaft SWS = Semesterwochenstunden
 MP = Modulprüfung Ü = Übung UVL = Unbenoteter veranstaltungsinterner
 Leistungsnachweis V = Vorlesung

1.10.2 Modulübersicht Lehramt Gymnasium

Fachwissenschaftliche Module: 92 Leistungspunkte

Fachdidaktische Module: 10 Leistungspunkte

Gesamt: 102 Leistungspunkte

| Kennung | Modul | SWS | Prüfungs- Art | LP |
|---------|------------------------------------------------------------|------------------|------------------|----|
| S-FW-1 | Sportwissenschaftliche Grundkompetenz | V1 + V/Ü2 | UVL | 3 |
| S-FW-2 | Sportpädagogische und sportpsychologische Kompetenz | V4 + S 4 | MP | 11 |
| S-FW-3 | Sportbiologische und sportmedizinische Kompetenz | V4 + S/Ü1 | MP | 6* |
| S-FW-4 | Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Kompetenz | V3 + S2 + S/Ü1 | MP | 8 |
| S-FW-5 | Unterrichtskompetenz in gesundheitsorientierter Fitness | S/Ü5 | UVL | 5 |
| S-FW-6 | Unterrichtskompetenz in Mannschaftssportarten 1 | S/Ü8 | | 8 |
| S-FW-7 | Unterrichtskompetenz in Mannschaftssportarten 2 | S/Ü8 | UVL | 8 |
| S-FW-8 | Unterrichtskompetenz in Individualsportarten | S/Ü8 | | 10 |
| S-FW-9 | Unterrichtskompetenz in gestalterischen Bewegungsbereichen | S/Ü10 | | 12 |
| S-FW-10 | Unterrichtskompetenz in Wintersportarten | S/Ü5 | | 5 |
| S-FW-11 | Unterrichtskompetenz in Trend- und Freizeitsportarten | S/Ü12 | UVL | 9 |
| S-FW-12 | Berufsfeldorientierungs-Modul (1aus4) | V2 + S2 + S/Ü3** | UVL | 7 |
| S-FD-1 | Fachdidaktisches Modul A | V/Ü2 + V1 + S/Ü1 | MP | 5 |
| S-FD-2 | Fachdidaktisches Modul B | S2 + S/Ü2 | MP | 5 |

Legende: *Alternativ zum Seminar Sportpsychologie im Modul S-FW-2 kann das Seminar Sportbiologie/Sportmedizin im Modul S-FW-3 gewählt werden
 **je nach Modulalternative können die Veranstaltungsformen abweichen

LP = Leistungspunkte S = Seminar S-FD = Sport, Fachdidaktik S-FW = Sport, Fachwissenschaft SWS = Semesterwochenstunden MP = Modulprüfung
 Ü = Übung UVL = Unbenoteter veranstaltungsinterner Leistungsnachweis
 V = Vorlesung

1.11. Wirtschaftswissenschaften

1.11.1 Modulübersicht Lehramt Realschule:

| | SWS | LP je Ver- anstaltung | LP je Modul- bereich | |
|-----------------------------------------------------------|----------|--------------------------|-------------------------|---------|
| | | | Min. | Max. |
| Modulbereich A: Betriebliches Rechnungswesen | | | | |
| A-1 Buchführung und Abschluss | 2+1 | 5 | | |
| A-2 Kostenrechnung | 2+1 | 5 | | |
| <i>Summe Modulbereich A</i> | | | 10 | 10 |
| Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre (5 aus 6) | | | | |
| B-1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre | 2+1 | 5 | | |
| B-2 Finanzwirtschaft | 2+1 | 5 | | |
| B-3 Marketing | 2+1 | 5 | | |
| B-4 Investition mit Unternehmensbewertung | 2+2 | 5 | | |
| B-5 Produktion und Logistik | 2+1 | 5 | | |
| B-6 Examenskolloquium Betriebswirtschaftslehre | 2 | 5 | | |
| <i>Summe Modulbereich B</i> | | | 25 | 25 |
| Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre | | | | |
| C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre | 2+1 | 5 | | |
| C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik | 2+1 | 5 | | |
| C-3 Examenskolloquium Volkswirtschaftslehre | 2 | 5 | | |
| <i>Summe Modulbereich C</i> | | | 15 | 15 |
| Modulbereich D: Recht | | | | |
| D-1 Wirtschaftsrecht I | 3 | 4 | | |
| D-2 Bürgerliches Recht für Lehramtsstudierende I | 2 | 4 | | |
| D-3 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudierende I | 2 | 3 | | |
| <i>Summe Modulbereich D</i> | | | 11 | 11 |
| Modulbereich E: Fachdidaktik (RS) | | | | |
| E-1 Fachdidaktik Ökonomie (RS) | 4 | 5 | | |
| E-2 Didaktik des Rechnungswesens (RS) | 2 | 2 | | |
| E-3 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie (RS) | 2 | 5 | | |
| <i>Summe Modulbereich E</i> | | | 12 | 12 |
| <i>Gesamtsumme</i> | | | 73 | 73 |
| Modulbereich F: Praktika (RS) | | | | |
| F-1 Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (RS) | 3 Monate | 5 ^{*)} | | Pflicht |
| F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (RS) | 2 | 3 ^{**)} | | |

| | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------------------|--------------------|--------|
| F-3 Unterrichtspraxis Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen und Wirtschaft und Recht (RS) | 1 Semester | 2 ^{**}) | | |
| <i>Summe Modulbereich F</i> | | | 0 ^{***}) | 10 |
| Modulbereich G: Schriftliche Hausarbeit | | | | |
| G-1 Schriftliche Hausarbeit (RS) | 3 Monate | 10 | | |
| <i>Summe Modulbereich G</i> | | | 0 ^{***}) | 10 |
| Modulbereich H: Wahlmöglichkeiten nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I | | | | |
| H-1 Nicht gewähltes Modul aus Modulbereich B | | | 5 | |
| H-2 Rechnungslegung | 2+1 | | 5 | |
| H-3 Examenskolloquium Betriebliches Rechnungswesen | 2 | | 5 | |
| H-4 Geld und Kredit I | 2+1 | | 5 | |
| H-5 Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft | 2+1 | | 5 | |
| H-6 Europäische Integration | 2+1 | | 5 | |
| <i>Summe Modulbereich H</i> | | | 0 ^{***}) | 15 |
| <i>Gesamtsumme</i> | | | 73 | 98 |

^{*)} Das studienbegleitende kaufmännische Praktikum (RS) ist zwingend abzulegen. Das Praktikum kann als weitere lehramtsspezifische Veranstaltung nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I berücksichtigt werden.

^{**)} Sofern das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum mit der dazugehörigen Unterrichtspraxis im Fach Wirtschaftswissenschaften abgelegt wird, kann es als weitere lehramtsspezifische Veranstaltung nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I berücksichtigt werden.

^{***)} Sowohl die schriftliche Hausarbeit als auch das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum mit der dazugehörigen Unterrichtspraxis und weitere lehramtsspezifische Veranstaltungen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f) LPO I können auch in dem anderen Fach der gewählten Fächerverbindung absolviert werden.

1.11.2 Modulübersicht Lehramt Gymnasium:

| | SWS | LP je Modul | LP je Modulbereich | |
|-----------------------------------------------------------------|-----|----------------|-----------------------|------|
| | | | Min. | Max. |
| Modulbereich A: Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik | | | | |
| A-1 Informationsverarbeitung für Wirtschaftswiss. | 2+1 | 5 | | |
| A-2 Buchführung und Abschluss | 2+1 | 5 | | |
| A-3 Kostenrechnung | 2+1 | 5 | | |
| <i>Summe Modulbereich A</i> | | | 15 | 15 |
| Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre (5 aus 6) | | | | |
| B-1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre | 2+1 | 5 | | |
| B-2 Finanzwirtschaft | 2+1 | 5 | | |
| B-3 Marketing | 2+1 | 5 | | |
| B-4 Investition mit Unternehmensbewertung | 2+2 | 5 | | |
| B-5 Rechnungslegung | 2+1 | 5 | | |
| B-6 Examenskolloquium Betriebswirtschaftslehre | 2 | 5 | | |
| <i>Summe Modulbereich B</i> | | | 25 | 25 |
| Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre | | | | |
| C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre | 2+1 | 5 | | |
| C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik | 2+1 | 5 | | |
| C-3 Geld und Kredit I | 2+1 | 5 | | |
| C-4 Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft | 2+1 | 5 | | |
| C-5 Europäische Integration | 2+1 | 5 | | |
| C-6 Examenskolloquium Volkswirtschaftslehre | 2 | 5 | | |
| <i>Summe Modulbereich C</i> | | | 30 | 30 |
| Modulbereich D: Recht | | | | |
| D-1 Wirtschaftsrecht I | 3 | 4 | | |
| D-2 Bürgerliches Recht für Lehramtsstudierende I | 2 | 4 | | |
| D-3 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudierende I | 2 | 3 | | |
| D-4 Wirtschaftsrecht II | 3 | 4 | | |
| D-5 Bürgerliches Recht für Lehramtsstudierende II | 2 | 4 | | |
| D-6 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudierende II | 2 | 3 | | |
| <i>Summe Modulbereich D</i> | | | 22 | 22 |

Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)

| | | | | |
|---------------------------------------------|---|---|-----|-----|
| E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY) | 4 | 5 | | |
| E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie (GY) | 2 | 5 | | |
| <i>Summe Modulbereich E</i> | | | 10 | 10 |
| <i>Gesamtsumme</i> | | | 102 | 102 |

Modulbereich F: Praktika (GY)

| | | | | |
|---------------------------------------------------------|------------|------------------|-------------------|----|
| F-1 Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (GY) | 6 Monate | 10 ^{*)} | Pflicht | |
| F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (GY) | 2 | 3 ^{**)} | | |
| F-3 Unterrichtspraxis Wirtschaft und Recht (GY) | 1 Semester | 2 ^{**)} | | |
| <i>Summe Modulbereich F</i> | | | 0 ^{***)} | 15 |

Modulbereich G: Schriftliche Hausarbeit

| | | | | |
|----------------------------------|----------|----|-------------------|----|
| G-1 Schriftliche Hausarbeit (GY) | 3 Monate | 10 | | |
| <i>Summe Modulbereich G</i> | | | 0 ^{***)} | 10 |

Modulbereich H: Wahlmöglichkeiten nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f) LPO I

| | | | | |
|----------------------------------------------|-----|---|-------------------|-----|
| H-1 Nicht gewähltes Modul aus Modulbereich B | | 5 | | |
| H-2 Finanzmanagement | 2+2 | 5 | | |
| H-3 Controlling (Systeme der Kostenrechnung) | 2+1 | 5 | | |
| H-4 Grundzüge der Sozialpolitik | 2+1 | 5 | | |
| H-5 Einführung in die Finanzwissenschaft | 2+1 | 5 | | |
| H-6 Ökonomik der Entwicklungsländer | 2+1 | 5 | | |
| H-7 Examenskolloquium Recht | 2 | 5 | | |
| <i>Summe Modulbereich H</i> | | | 0 ^{***)} | 15 |
| <i>Gesamtsumme</i> | | | 102 | 127 |

^{*)} Das studienbegleitende kaufmännische Praktikum (GY) ist zwingend abzulegen. Das Praktikum kann als weitere lehramtsspezifische Veranstaltung nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f) LPO I berücksichtigt werden.

^{**)} Sofern das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum mit der dazugehörigen Unterrichtspraxis im Fach Wirtschaftswissenschaften abgelegt wird, kann es als weitere lehramtsspezifische Veranstaltung nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f) LPO I berücksichtigt werden.

^{***)} Sowohl die schriftliche Hausarbeit als auch das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum mit der dazugehörigen Unterrichtspraxis und weitere lehramtsspezifische Veranstaltungen nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f) LPO I können auch in dem anderen Fach der gewählten Fächerverbindung absolviert werden.

Anhang 2: Gewichtung der Modulprüfungen

2.1. Biologie

Alle Leistungspunkte der Modulprüfungen im ersten Studienjahr werden mit der halben Gewichtung (0,5-fach) versehen, alle Leistungspunkte ab dem dritten Semester werden mit der gleichen Gewichtung (1-fach) versehen.

2.2. Chemie

Alle Leistungspunkte der Modulprüfungen werden mit der gleichen Gewichtung (1-fach) versehen.

2.3. Deutsch

Alle Leistungspunkte der Modulprüfungen werden mit der gleichen Gewichtung (1-fach) versehen.

Unterrichtsfach Deutsch (Lehramt an Realschulen)

In die Berechnung der Durchschnittsnote gehen die Grundlagenmodule Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft sowie das Examensmodul Fachwissenschaft nicht ein.

Deutsch vertieft studiert (Lehramt an Gymnasien)

In die Berechnung der Durchschnittsnote gehen die Grundlagenmodule Sprachwissenschaft, Ältere deutsche Philologie und Neuere deutsche Literaturwissenschaft sowie das Examensmodul Fachwissenschaft nicht ein.

2.4. Englisch

Alle Leistungspunkte der Modulprüfungen werden mit der gleichen Gewichtung (1-fach) versehen.

2.5. Geographie

Unterrichtsfach Geographie (Lehramt an Realschulen)

Universitätsprüfungen

| Veranstaltung | Prüfungsart | Gewichtung |
|---------------------------------------------------------------------|--------------------|-------------------|
| Bevölkerungs-/Sozialgeographie | sP | 5 |
| Allgemeine Geologie und Geomorphologie/ Klima- und Landschaftszonen | sP | 7 |
| Deutschland (Humangeographie/phys. Geographie) | sP | 5 |
| Hauptseminar | R+HA | 5 |
| Einführung in die Geographiedidaktik | sP | 2 |
| Aktuelle Themen in der Geographiedidaktik | sP | 2 |
| Geographiedidaktik I | R+HA | 3 |
| Geographiedidaktik II | R+HA | 3 |

Geographie vertieft studiert (Lehramt an Gymnasien)

Universitätsprüfungen

| Veranstaltung | Prüfungsart | Gewichtung |
|--------------------------------------------------------------------|--------------------|-------------------|
| Bevölkerungs-/Sozialgeographie | sP | 5 |
| Siedlungsgeographie I und II | sP | 5 |
| Allgemeine Geologie und Geomorphologie/Klima- und Landschaftszonen | sP | 7 |
| Deutschland (Humangeogr./phys. Geographie) | sP | 5 |
| Hauptseminar Humangeographie | R+HA | 5 |
| Hauptseminar physische Geographie | R+HA | 5 |
| Einführung in die Geographiedidaktik | sP | 2 |
| Aktuelle Themen in der Geographiedidaktik | sP | 2 |
| Geographiedidaktik I | R+HA | 3 |
| Geographiedidaktik II | R+HA | 3 |

2.6. Geschichte

Alle Leistungspunkte der Modulprüfungen werden mit der gleichen Gewichtung (1-fach) versehen.

2.7. Informatik

Alle Leistungspunkte der Modulprüfungen werden mit der gleichen Gewichtung (1-fach) versehen.

2.8. Mathematik

In der folgenden Übersicht ist aufgeführt, wie viele Leistungspunkte (LP) durch jedes Modul erworben werden, wie viele LPe eines Moduls als Modulprüfungen in die Fachnote eingehen und mit welchem Gewicht diese Modulprüfungs-LPe in die Fachnote eingehen.

Mathematik vertieft studiert (Lehramt an Gymnasien)

| Bereich Module | Zu erbringende LP | Davon als Teilprüfung in die Fachnote einzubringende LP | Gewicht der LP aus Teilprüfungen in der Fachnote |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| Bereich FW-A Fachwissenschaftliche Basismodule | | | |
| FW-A1 Analysis | 18 | 14 | (Die 14 LP mit der besten Modulnote) |
| FW-A2-1/2 Lineare Algebra I und II | 14 | | |
| Summe Bereich FW-A | 32 | 14 | 1-fach |
| Bereich FW-B Fachwissenschaftliche Aufbaumodule | | | |
| FW-BP1 Funktionentheorie | 5 | Die 8 LP mit der besten Modulnote aus FW-BP1, FW-BP2, FW-BP7 | |
| FW-BP2 Vertiefung der Funktionentheorie | 5 | | |
| FW-BP7 Einführung in die Geometrie | 8 | | |
| FW-BP3 Einführung in die Zahlentheorie und Algebraische Strukturen | 8 | 8 | |
| FW-BP4 Einführung in die Algebra | 8 | (Die 8 LP mit der besten Modulnote) | |
| FW-BP8 Vertiefung der Algebra | 3 | | |

| | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|------------------------------------------------------|---------------|
| FW-BP5 Einführung in die Stochastik | 8 | Die 8 LP mit der besten Modulnote aus FW-BP5, FW-BP6 | |
| FW-BP6 Einführung in die Gewöhnlichen Differentialgleichungen | 8 | | |
| FW-AM1 Einführung in die Numerische Mathematik | 8 ^a | 8 | |
| FW-AM2 Einführung in die Optimierung | 8 ^a | | |
| FW-AM3 Einführung in die Computeralgebra | 8 ^a | | |
| Summe Bereich FW-B | 61 | 32 | 2-fach |
| Bereich FW-C Fachwissenschaftliche Vertiefungsmodulare | | | |
| FW-C1 Bachelor-Hauptseminar in Mathematik | 4 | 4 | |
| Summe Bereich FW-C | 4 | 4 | 3-fach |
| Bereich FW-D Hausarbeit | | | |
| FW-D1 Hausarbeit | 10 | 10 | |
| Summe Bereich FW-D | 10 | 10 | 3-fach |
| Summe Fachwissenschaftliche Module | 107 | 60 | |
| Bereich UF: Unterrichtsfach | | | |
| UF-M1A Mathematik Lehren und Lernen | 8 | 8 | 2-fach |
| UF-MB Elementarmathematik unter didaktischen und problemgeschichtlichen Gesichtspunkten | 6 | 6 | 2-fach |
| UF-MC Unterrichtspraxis Mathematik | 4 | | |
| UF-MSP Studienbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum | 3 ^b | | |
| Summe Bereich UF | 18/21^b | 14 | |
| Summe (FW + UF) | 125/128^b | 74 | |

^a: Eines der drei Module ist auszuwählen

^b: Falls das Schulpraktikum im Fach Mathematik abgeleistet wird

Unterrichtsfach Mathematik (Lehramt an Realschulen):

Alle Leistungspunkte der Modulprüfungen werden mit gleicher Gewichtung (1-fach) ver-

hen.

In Analysis und in Linearer Algebra gehen jeweils 9 LP mit der jeweils besten Modulnote aus FWR A1-1 und FWR A1-2 bzw. FWR A2-1 und FWR A2-2 in die Abschlussnote ein.

Zu erbringende LP:

Summe fachwissenschaftliche Module: 63

Summe fachdidaktische Module: 13 bzw. 18

Als Modulprüfung in die Fachnote einzubringende LP:

Summe fachwissenschaftliche Module: 45

Summe fachdidaktische Module: 11

2.9. Physik

In der folgenden Übersicht ist aufgeführt, wie viele Leistungspunkte (LP) im fachwissenschaftlichen Teil (im § 3 LPO I als übrige Leistungen bezeichnet) durch jedes Modul erworben werden, welche in den Modulprüfungen erzielten Noten in die Durchschnittsnote eingehen und wie die Durchschnittsnote für die übrigen Leistungen (nach § 3 Absatz 1 Nr. 1 Buchst. b, LPO I) aus den Noten der Modulprüfungen gebildet wird. In den einzelnen Bereichen (Spalte 1) müssen alle in Spalte 2 aufgeführten Leistungspunkte erworben werden. Spalte 3 gibt an, welche Modulnoten in die Fachnoten eingehen. Jedes Modul kann nur mit der vollen Zahl seiner LP eingebracht werden. Erreicht oder überschreitet die Gesamtzahl der eingebrachten LP in einem Bereich die geforderte Mindestanzahl, geht die mit den LP der einzelnen Module gewichtete Mittelnote dieses Bereichs mit dem in Spalte 4 angegebenen Gewicht in die Fachnote ein. Zur Berechnung des Durchschnittswerts für die fachdidaktischen Leistungen werden alle Modulnoten entsprechend der Leistungspunkte der einzelnen Module gewichtet.

Physik vertieft studiert (Lehramt an Gymnasien)

| Bereich Module | Zu erbringende | In die Fachnote ein- zubringen: | Gewicht der Modulnoten im |
|-------------------|-------------------|------------------------------------|------------------------------|
|-------------------|-------------------|------------------------------------|------------------------------|

| | LP | Modulnoten aus den Modulen im Umfang der jeweils angegebenen Punkten | Durchschnittswert |
|-------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Bereich FW Grundlagen der Experimentalphysik | | | |
| FW-EPA1 | 8 | Module im Umfang von mindestens 15 LP | |
| FW-EPA2 | 8 | | |
| FW-EPB1 | 7 | | |
| FW-PPA1 | 3 | - | |
| FW-PPA2 | 3 | - | |
| Summe Grundlagen der Experimentalphysik | 29 | 15 | 15 |
| Bereich FW Fortgeschrittene Experimentalphysik | | | |
| FW-EPB2 | 8 | Module im Umfang von mindestens 16 LP | |
| FW-EPC1 | 8 | | |
| FW-EPC2 | 8 | | |
| FW-PPDL | 4 | - | |
| Summe Fortgeschrittene Experimentalphysik | 28 | 16 | 16 |
| Bereich FW Theoretische Physik | | | |
| FW-TPA | 7 | Module im Umfang von mindestens 18 LP | |
| FW-TPBL1 | 8 | | |
| FW-TPBL2 | 8 | | |
| FW-TPCtec1 | 8 | | |
| FW-TPCtec2 | 4 | | |
| Summe Theoretische Physik | 35 | 18 | 18 |
| Summe FW Fachwissenschaft (übrige Leistungen) | 92 | 49 | 49 |

Unterrichtsfach Physik (Lehramt an Realschulen):

| Bereich Module | Zu erbringende LP | In die Fachnote ein- zubringen: Modulnoten aus den Modulen im Umfang der jeweils angegebenen Punkten | Gewicht der Modulnoten im Durchschnittswert |
|--------------------------------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| Bereich FW Grundlagen der Experimentalphysik | | | |
| FW-EPG1 | 10 | Module im Umfang von mindestens 19 LP | |
| FW-EPG2 | 10 | | |
| FW-EPG3 | 9 | | |
| FW-PPA1 | 3 | - | |
| FW-PPA2 | 3 | - | |
| Summe Grundlagen der Experimentalphysik | 35 | 19 | 19 |
| Bereich FW Fortgeschrittene Physik | | | |
| FW-EPM1 | 8 | Module im Umfang von mindestens 11 LP | |
| FW-EPM2 | 8 | | |
| FW-EPK | 3 | | |
| Summe Fortgeschrittene Physik | 19 | 11 | 11 |
| Bereich FW Physikalisches Rechnen | | | |
| FW-TPA | 7 | - | |
| Summe Physikalisches Rechnen | 7 | - | - |
| Summe FW Fachwissenschaft (übrige Leistungen) | 61 | 30 | 30 |

2.10. Sport

Alle Leistungspunkte der Modulprüfungen werden mit der gleichen Gewichtung (1-fach) versehen.

2.11. Wirtschaftswissenschaften

Alle Leistungspunkte der Modulprüfungen werden mit der gleichen Gewichtung (1-fach) versehen.

2.12. Erziehungswissenschaften

Alle Leistungspunkte der Modulprüfungen werden mit der gleichen Gewichtung (1-fach) versehen.

Anhang 3: Erziehungswissenschaftliche Module**Erziehungswissenschaften: 35 LP**

| Ken- nung | Modul | SWS | Prü.-Art | LP |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------|----------------|-----------------|------------|
| EWS 1 | Pädagogische Psychologie: Lernen, Wissenserwerb und Problemlösen | V 2, S/V 2 | MP | 4 |
| EWS 2 | Entwicklungspsychologie und Verhaltensauffälligkeiten | V 2, S 1 | MP | 3 |
| EWS 3 | Sozialpsychologie: Soziale Prozesse in Schule und Familie | V 2, S/V 2 | MP | 4 |
| EWS 4 | Differentielle Psychologie und Diagnostik | V 2, S 1 | MP | 3 |
| EWS 5 | Pädagogische Anthropologie | V+Ü/S 2 S 2 | MP | 4 |
| EWS 6 | Pädagogische Profession | S 2, S 2 | MP | 5 |
| EWS 7 | Theorie des Unterrichts (+ Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum) | S 2 (+ P*) | MP | 3 (+ 6) |
| EWS 8 | Schul- und Unterrichtsentwicklung | V 2, Ü 2 | MP | 4 |
| EWS 9 | Begabungen und Lernkompetenzen, VHB | OS** | MP | 5 |

* soll im Laufe von zwei aufeinanderfolgenden Schulhalbjahren abgeleistet werden

** OS = Online-Seminar